DIE NORDWEST STADT

HEFT 4 | JULI 2020 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Zukunftswerkstatt 2023
Wir „planen“ unser Gemeinschaftshaus

Blickpunkte vor der Haustüre
„Kunst am Bau“ in der Nordweststadt

Gasometer in Pforzheim und mehr
Einladung zum diesjährigen Ausflug

Michael Roth

Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergeräte

.... elektrische Anlagen

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:

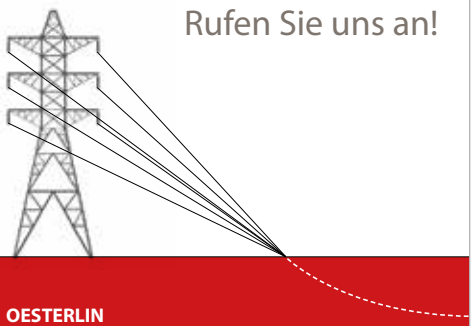
Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK
Die Elektro-Kompetenz
Planung und Ausführung

Umstellung von Freileitung auf Erdkabel in der Nordweststadt
Rufen Sie uns an!



OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GmbH
Hohleichweg 14
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 / 71211
Fax 0721 / 754686
www.oesterlin-elektrotechnik.de

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

- am Menschen orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- Haustiere sind willkommen

Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Götz Baganz, Einrichtungsleitung, Tel.: 0721/276603-0, Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft,

in diesen Tagen musste ich an ein bekanntes Lied der Wise Guys denken. Sein Refrain lautet:
„Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist was in deinem Kopf passiert".
Dieses Lied besingt ein Lebensgefühl - unabhängig von Wetterkapriolen. Nun ist es in diesem Jahr weniger das Wetter, es sind die Ereignisse um die Corona Pandemie, die es einem schwer machen, das gewohnte, beschwingte Gefühl von Sommer, Sonne, Wärme und Urlaub zu leben.

Wegen des Corona-Virus werden wir uns auch für die nächsten Monate auf ein Leben mit Einschränkungen einstellen müssen. Es gilt weiter wachsam zu sein und die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Daneben muss aber auch mit den Worten von Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup gelten: Aus der Angst um Leben darf keine Angst vor dem Leben werden. Es gilt somit eine Balance zu finden.

Deshalb haben wir das Bürgerzentrum jetzt auch wieder für Gruppen und Kreise geöffnet und bieten unsere wöchentlichen Sprechstunden am Samstag an. Und auch unseren jährlichen Ausflug im September wollen wir durchführen. Dieses Mal geht es zum Gasometer nach Pforzheim. Das diesjährige Bonner-Platz-Fest kann in diesem Jahr, wie so vieles, leider nicht stattfinden.

Ich wünsche Ihnen trotz allem eine gute Sommerzeit, Gesundheit natürlich und denken Sie daran:
Entscheidend ist, was im Kopf passiert!

Dr. Markus Dreixler

1. Vorsitzender

www.ka-nordweststadt.de

Inhalt

Editorial	**3**
Wichtiges auf einen Blick	**5**
Traueranzeige Herbert Alshut	**6**
Topthema: „Unser Bürger…“ Zukunftswerkstatt 2023	**8**
Im Fokus: Blickpunkte Stadtteil-Spaziergang „Kunst am Bau“	**10**
Sonderthema „Zweite Rheinbrücke“	**16**
Sonderthema „Exkursion zur Rennbuckeldüne“	**18**
Aus der Bürgergemeinschaft	**20**
Angemerkt „...ein Hauch von Provonce“	**23**
Nordweststadtnotizen	**24**
Rätselecke	**26**
Trauernetz	**27**
Aus den Pfarrgemeinden	**28**
Aus den Schulen	**32**
Für Kinder und Jugendliche	**34**
Aus dem Geschäftsleben	**36**
Aus den Vereinen	**38**
Termine, Service, Geburtstage, Impressum	**43**
Beitrittserklärung	**46**

Titelbild: Lavendel - Ein Hauch von Provence in der Nordweststadt
Foto: E. Götze

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:
www.ka-nordweststadt.de

Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Zukunftswerkstatt 2023 (Foto: pixabay)

Blickpunkte in der Nordweststadt (Foto: Bernd Lanz)

Lavendel – Ein Hauch von Provence in der Nordweststadt (Foto: Bernd Lanz)

Wir sind wieder für Sie da im Bürgerzentrum Landauer Straße,

wenn auch zunächst noch etwas eingeschränkt!

Der Vorplatz ist gefegt, die Räume gemäß Corona-Verordnung gerichtet und und und….

Wir freuen uns, dass wir Sie wieder willkommen heißen können. Unser Bürgerzentrum ist seit Anfang Juli für Gruppen und Kreise geöffnet und samstags findet unsere wöchentliche Sprechstunde statt. Vermietungen an privat voraussichtlich ab Oktober 2020. Aktualisierungen finden Sie im Aushang in unseren Schaukästen oder abonnieren Sie unseren Newsletter (siehe S. 18)

!Vorbehaltlich der Corona-Vorgaben!

Marktfrühschoppen

Auf dem Walther-Rathenau-Platz

mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Samstag, 10. Oktober 2020
von 09:00 - 13:00 Uhr
Wie immer mit Brezeln,
Weißwurst und Getränken
und Luftballonwettfliegen für die Kinder
Wir freuen uns auf Sie!

Einladung

„Zukunftswerkstatt 2023“

Am Samstag, 19.09.2020 von 09:00-12:00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz

Ideen für ein „echtes Bürgerzentrum“ gesucht!
Wir sind dabei – Sie auch?

Absage

Unser für den 03.10.2020 geplantes Fest „Kultur im Quartier“ auf dem Bonner Platz müssen wir in diesem Jahr leider absagen.

Ausflug der Bürgergemeinschaft

am 19. September 2020 zum Gasometer nach Pforzheim

Anmeldung und Näheres Seite 20

Wir trauern um Herbert Alshut

Am 21. Juni verstarb unser langjähriges Mitglied Herbert Alshut. Er wurde am 17. März 1932 in Raunau, Kreis Heilsberg in Ostpreußen geboren. Im Februar 1945 flüchtete die Familie über die Ostsee nach Schleswig-Holstein. Dort begann er seine Lehre als Maler. Von 1952 – 1957 lebte und arbeitete Herbert Alshut in der Nähe von Heilbronn, wo er 1956 seine Meisterprüfung ablegte. 1957 heiratete er seine Frau Marianne und sie zogen nach Karlsruhe in die Bienwaldstrasse. Noch im gleichen Jahr wurde der eigene Betrieb gegründet.

Herbert Alshut engagierte sich schon früh in der Bürgergemeinschaft. Er war ein Mann der ersten Stunde und seit 1959, dem Gründungsjahr, Mitglied. An der Seite von Karl Ott war er viele Jahre im Vorstand tätig, zunächst als 2. Vorsitzender. Als 1994 Karl Ott nicht mehr zur Wahl stand, wurde Herbert Alshut das Amt des 1. Vorsitzenden übertragen, das er bis 1998 wahr nahm.

Sein Organisationstalent kam bei vielen Festen und Veranstaltungen zum Einsatz. Besonders stark setzte er sich auch für die Sicherheit im Stadtteil ein.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bekam Herbert Alshut die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Die Familie, der Betrieb und ein langjähriges Engagement in der Pfarrei St. Konrad - es gab für Herbert Alshut viele Betätigungsfelder. Für seinen Humor war er ebenso bekannt.

Wir nehmen Abschied von einem engagierten Nordweststadtbürger. Unsere Gedanken und Mitgefühl sind bei der Trauerfamilie.

Dr. Markus Dreixler
1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer
Wir legen's Ihnen zu Füßen...
... und an die Wand!
BÜGE FLIESENVERLEGUNG
Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**
www.buege-gmbh.de
Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Nachhaltig
die Zukunft gestalten

Als Genossenschafts- und Regionalbank liegt uns nachhaltiges Handeln besonders am Herzen. Wir setzen uns daher in vielfältiger Weise für eine nachhaltige Zukunft ein. Lernen Sie unsere Projekte kennen und finden Sie heraus, wie Sie z.B. mit einer nachhaltigen Geldanlage für Ihre und auch die Zukunft aller vorsorgen können.

Mehr Informationen unter www.volksbank-karlsruhe.de

**Nachhaltig Zukunft gestalten -
mit der Bank unserer Stadt.**

VOLKSBANK KARLSRUHE

„UNSER BÜRGER…“
Zukunftswerkstatt 2023

Zum Stadtgeburtstag Karlsruhe 2015 haben wir ihn uns gewünscht und bekommen, unseren „Container“. Als „Bürgerzentrum auf Zeit“ stand er auf dem Walter-Rathenau-Platz, denn diese Aktion galt eigentlich nur für zwei Jahre. 2017 wurde der Platz umgestaltet. Das Bürgerzentrum musste weichen und sollte aufgegeben werden. Doch die Bürgergemeinschaft lies nicht locker – und so gingen wir in die Verlängerung. Das Bürgerzentrum zog auf das Gelände Landauer Straße/Anebosweg um. Ein Kompromiss. Und wieder ein Kompromiss auf Zeit.
Jetzt steht fest: Ende 2022 wird es das Bürgerzentrum im Container nicht mehr geben.

Sieben Jahre Kompromisslösungen sind auch lang… Jetzt wird es Zeit für ein „echtes“ Bürgerzentrum mit allem Drum und Dran. Höchste Zeit, zu planen, zu entwerfen, unsere Kompetenzen zu bündeln und mit den Verantwortlichen der Stadt in Gespräche zu gehen.

Wir sind dabei… Sie auch?

Visionen sind gefragt, Ideen, Wünsche, Planungen, Gestaltungen. Und zwar von Vielen!

Wir starten unsere erste „Zukunftswerkstatt 2023“ – im Freien und mit Abstand – am Samstag, 19. September von 9:00 – 12:00 Uhr auf dem Walter-Rathenau-Platz. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir haben schon ein paar Ideen…

Mein Bürger… (es muss für mich nicht Bürgerzentrum heißen. Bürgerhaus ginge auch. Oder noch besser „Nordweststadt-Haus“. „Gehen wir heute Nachmittag ins NWH?“ – Klingt super!) hat eine Theke als „Herzstück“. Gerne 6-eckig und richtig groß. Gut ausgestattet ist dieses Herzstück. Kühlschränke, Kaffeemaschine, Spülmaschine… Mindestens drei Per-

sonen können bequem gleichzeitig drin stehen und ausschenken. Und vielleicht Snacks ausgeben. Da ja nicht alle an der Theke sitzen wollen oder können, gibt es im großen Mittelbereich des Gebäudes noch Bistrotische und vielleicht einige Sofas. Ein schöner Platz, um sich zu treffen, Gelegenheit zu reden, gemütlich zusammen zu sein. Natürlich brauchen wir noch mehr Räume! Für die verschiedenen Angebote und Treffen der verschiedenen Gruppen und Vereine der Nordweststadt. Denn selbstverständlich haben hier alle die Gelegenheit, im NWH die Räume zu nutzen. Das NWH – Ein Haus für alle! Das wäre meine Vision.

Silke Jordan

Mein Bürger… (für mich sollte es auf jeden Fall „Bürger- und *Kultur*zentrum" heißen) bietet neben Räumen für die Vereine der Nordweststadt und einem Bistro einen großen Bereich für die Kultur. Vielleicht wird es dann auch einen „Kulturverein Nordwest" geben, der im Gebäude eine eigene Bühne betreibt.

Das Bistro mit Theke und Tischen dient dann auch als Empfang für die Kulturveranstaltungen der Bühne, die die Besucher über den Eingangsbereich des Bürger- und Kulturzentrums erreichen. Der Kulturverein hat sich auch auf die Fahne geschrieben, im Bistrobereich lokalen Künstlern einen Ausstellungsraum zu geben. Wechselnde Ausstellungen zeigen Malerei, Skulpturen oder multimediale Kunst. Und wenn sich am Abend die beiden Flügeltüren zur Bühne öffnen, betreten die Besucher einen Raum, ausgestattet mit gemütlichen Sitzen für ein Klavierkonzert, mit Tischen und Stühlen für ein Kabarettabend oder unbestuhlt für die Rockliebhaber. Alles was Kultur heißt, kann sich hier wiederfinden.

Stefan Falk-Jordan,

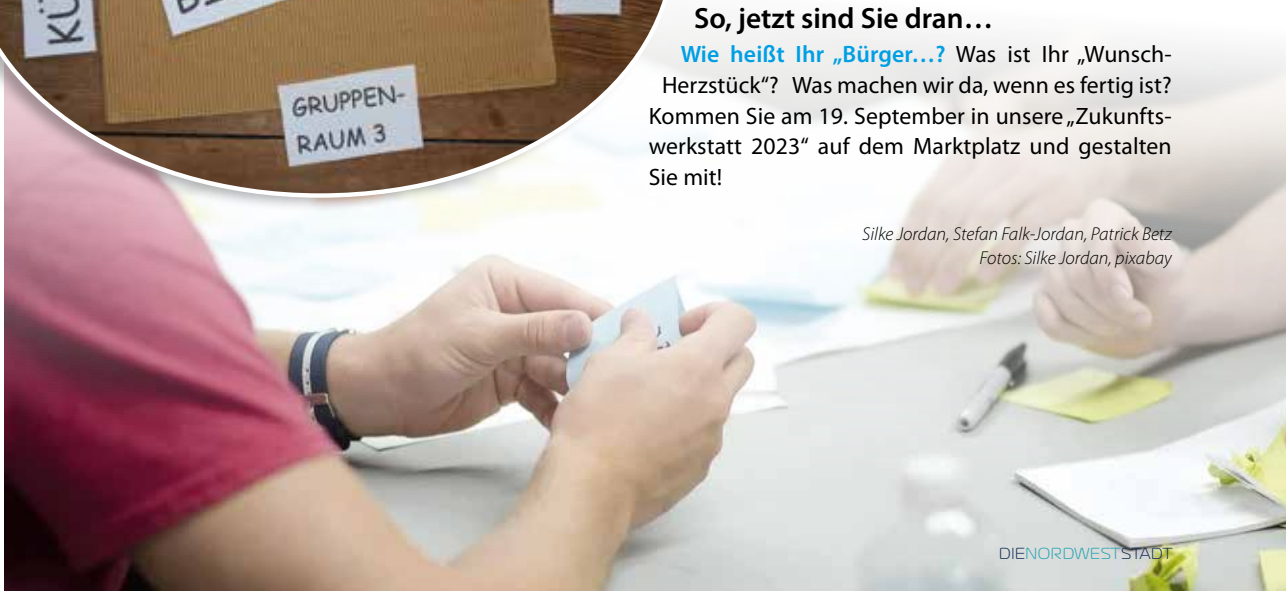
Mein Bürger… heißt: „Forum Nordwest – Begegnung • Kultur • Bewegung". Treffen wir uns im Forum Nordwest! Heute zum gemeinsamen Theaterspiel des Laientheaters „Rennbuckler" Nordweststadt, morgen zum gemeinsamen Kochkurs mit Weinprobe, übermorgen zum Tai Chi im Morgentau und nächste Woche zum Diskussionsabend „Zukunft Nordwest". So oder so ähnlich sieht für mich ein multifunktionales Begegnungszentrum, eben das „Forum Nordwest", aus. Drinnen und draußen, an einem Ort in der Nordweststadt-Mitte. Eine neue Mitte, die Vorhandenes wie z.B. die Sportmöglichkeiten der Sportvereine und der Schulen nutzt, in der es einen Ort der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger gibt, wo man sich gerne trifft und austauscht.

Patrick Betz

So, jetzt sind Sie dran…

Wie heißt Ihr „Bürger…? Was ist Ihr „Wunsch-Herzstück"? Was machen wir da, wenn es fertig ist? Kommen Sie am 19. September in unsere „Zukunftswerkstatt 2023" auf dem Marktplatz und gestalten Sie mit!

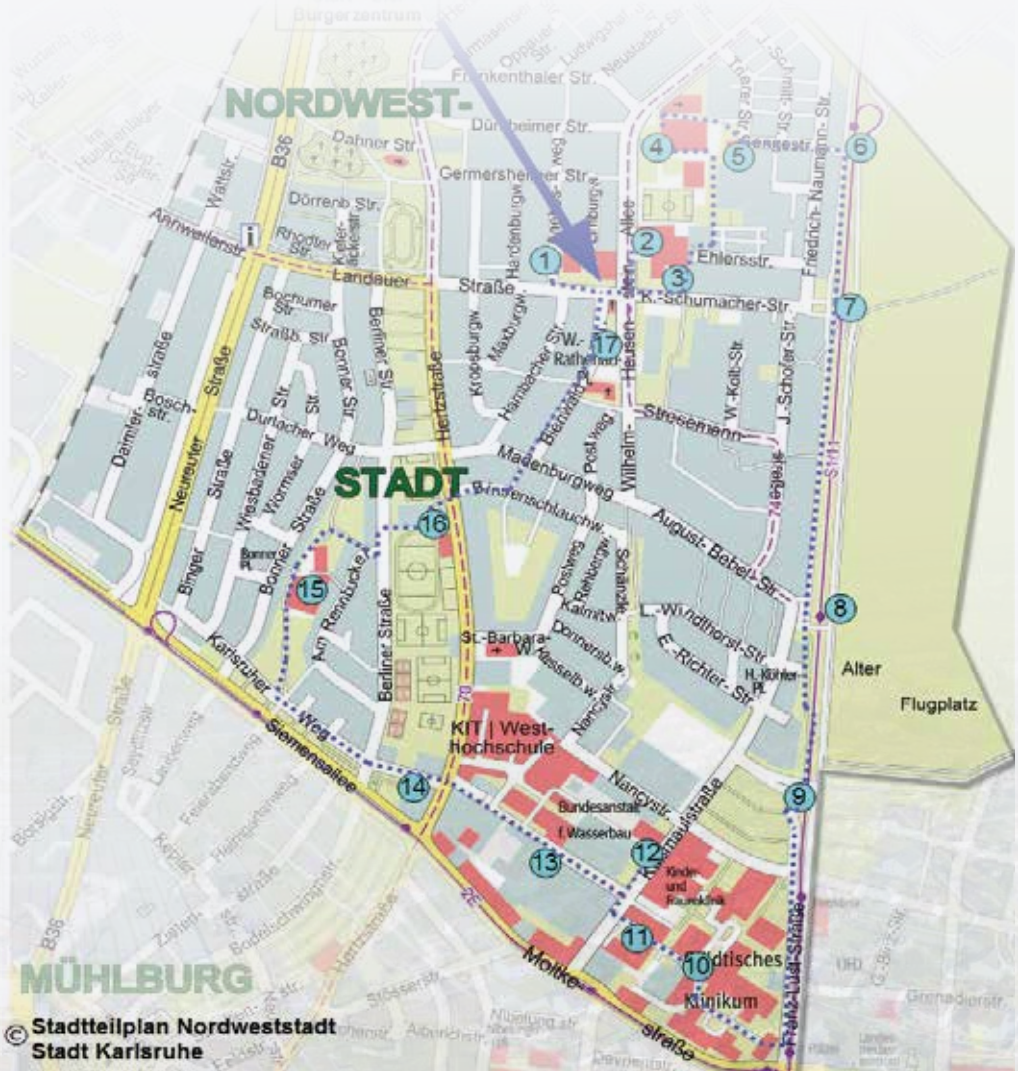
Silke Jordan, Stefan Falk-Jordan, Patrick Betz
Fotos: Silke Jordan, pixabay



BLICKPUNKTE
STADTTEIL-SPAZIERGANG „KUNST AM BAU“

Corona beschäftigt uns nach wie vor, wenn auch nicht mehr ganz so heftig. Reisen ist noch nicht so einfach, so dass sich viele Nordweststädter sicher nach wie vor mehr innerhalb unseres Stadtteils aufhalten. Und da gibt es immer wieder vieles zu entdecken.

Nachdem in der letzten Ausgabe unseres Heftes ein geschichtlicher Spaziergang durch die Nordweststadt beschrieben wurde, möchten wir dieses Mal noch zu einem Spaziergang zu „Kunstobjekten des öffentlichen Raums“ einladen.



Start und Ziel ist wieder unser Bürgerzentrum Landauer Str. 2b. Es steht auf dem Gelände der Werner-von-Siemens-Schule. Wir verlassen den Vorhof und gehen nach rechts in westlicher Richtung bis zum Anebosweg. Nach 20 Meter stehen wir vor dem Eingang der Schule.

1 Werner-von-Siemens-Schule am Anebosweg

Diesen 1962 erbauten Teil der Werner-von-Siemens-Schule schmückt ein Mosaik mit Motiven von Segelschiffen. Dieses wurde von Frau Tina Zingraff im Rahmen eines Projekts in Kooperation mit dem Stadtjugendausschuss zur Gestaltung des Schulhofs an der Außenfassade angebracht.

Wir gehen nun den Weg wieder zurück, am Bürgerzentrum vorbei, bis zur Wilhelm-Hausenstein-Allee und entlang des Schulgebäudes in nördlicher Richtung.

2 Sporthalle Werner-von-Siemens-Schule

An der Westseite der Halle hat Wolfgang Trust eine Schmiedearbeit aus unterschiedlichen Ringen ausgeführt. Was aussieht wie ein Haufen Hula-Hoop-Reifen, soll die olympischen Ringe variantenreich darstellen. Gerade bei Sonneneinstrahlung ergibt sich durch die in unterschiedlicher Höhe angeordneten Ringe ein interessantes Licht- und Schattenspiel.

Wir gehen zurück zur Kurt-Schumacher-Straße, weil die Werner-von-Siemens-Schule noch ein weiteres Kunstwerk bereithält. Dabei sollten die Graffiti an der Südseite der Sporthalle Beachtung finden, die von Schülern gestaltet wurden.

3 Werner-von-Siemens-Schule an der Kurt-Schumacher-Straße

Am Südeingang der Schule kommen die Sitz- und Liegeobjekte der Künstlerin Birgit Brandis entlang des Wegs zum Hauptportal etwas unscheinbar daher, weil sie sich in die neu gestaltete Umgebung integrieren. Als Gesamtbild betrachtet scheint es eine Anordnung von Wellen darzustellen.

Nach dem Schulgrundstück führt ein schmaler Weg an Gärten vorbei nach Norden zur Ehlerstraße. Dieser Weg setzt sich fort zwischen dem Sportgelände des SV Nordwest und dem Gelände des Diakonissenhauses Bethlehem. In Höhe der Sengestraße betreten wir das Gelände des Humboldt-Gymnasiums und gehen in Richtung Wilhelm-Hausenstein-Allee.

4 Humboldt-Gymnasium

Uns fallen bogenförmige, weiße Markierungen auf dem Pflaster auf. Im Zuge einer Projektarbeit von Schülern wurde hier ein Planetenweg dargestellt. Die Bögen zeigen die Abstände (ein Meter entspricht 60 Millionen km) unserer Planeten recht anschaulich (4a).

Weitere Schülerarbeiten sind auf dem Dach des Fahrradunterstands zu sehen: **Humboldt-Pinguine** (4b). Auf der Wiese Richtung Sportgelände gibt es noch eine **Sonnenuhr** zu bestaunen, bei der man selbst den „Schattenwerfer" stellt (4c). Letztlich ist noch auf das in Pop-Art gestylte Doppelporträt der Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt rechts vom Eingang hinzuweisen (4d).

Wir verlassen das Schulgelände entlang des Gehwegs südlich der ehemaligen St. Matthias-Kirche und des Wilhelmine-Lübke-Hauses in östlicher Richtung.

5 Evangelische Jakobusschule

Die Fassaden der beiden Schulgebäude sind mit bunten Lamellen gestaltet und geben den Häusern so eine farbenfrohe „Jugendlichkeit".
Zwischen den beiden Bauwerken steht noch der Glockenturm, der zur ehemaligen Jakobuskirche gehörte, die wegen des Schulneubaus abgerissen wurde.

Weiter geht es entlang der Sengestraße über die Friedrich-Naumann-Straße hinüber zur S-Bahn-Haltestelle Haus Bethlehem.

6 Graffiti an den Straßenbahnhaltestellen

Künstler aus dem Team der Combo HipHop des Kuturzentrums Hagsfeld haben nach dem Umbau der Haltestellen (2017 und 2018) neben Stadt- und Straßenbahnmotiven Porträts von Karlsruher Persönlichkeiten auf die bislang tristen Wände gesprayt. An der Haltestelle Haus Bethlehem (6) sind dies die Porträts von Karl Wilhelm von Baden, Paul Senge, Rahel Straus, Johann Peter Hebel und Erna Scheffler. Bei der Kurt-Schumacher-Straße (7) sind neben den beiden Persönlichkeiten aus der Nordweststadt, Egon von Neindorff und Karl Heinrich Ott, die Konterfeis von Kurt Schumacher, dem Namensgeber der Haltestelle, Elisabeth Selbert, Magdalena Neff und Anna Ettlinger zu erkennen.
An dieser Haltestelle befindet sich eine weitere Besonderheit: ein Bolzplatz auf dem Dach eines Einkaufszentrums. Bei der letzten tiefer gelegten Haltestelle, der August-Bebel-Straße (8), sehen wir Porträts von Karl Wilhelm und Luise von Baden, Hedwig Kettler, Henriette Obermüller, August Bebel und Adolf Kußmaul.

Nach der Haltestelle gehen wir auf dem westlichen Gehweg in südlicher Richtung weiter und biegen in Höhe der Eugen-Richter-Straße links in die Rampe zur Unterführung der Franz-Lust-Straße ein.

9 Unterführung der Franz-Lust-Straße

Auch hier begegnen uns weitere Graffiti, sowohl auf den Stützwänden der Straßenbahnlinie als auch in der Unterführung. Teilweise wurden diese auch von Mitgliedern des Kulturzentrums ausgeführt, haben aber einen ganz anderen Stil.

Nachdem wir wieder „oben" angekommen sind, führt uns unser Weg an Kleingärten und dem Klinikgelände entlang.

10 Städtisches Klinikum

Wir verweilen kurz vor dem Haupteingang und betrachten das 1907 eingeweihte Gebäude unter dem Gesichtspunkt unseres Mottos „Kunst am Bau". Hier gibt es viele künstlerische Gestaltungen zu entdecken, wie z.B. das Wappen oder die Fenster der Kapelle. Wir gehen durch den gewölbten Haupteingang und folgen der Straße geradeaus. Links und rechts sehen wir zwei symmetrisch angeordnete Sitzbrunnen mit einem 5 m hohen Sandsteinobelisk.

Dann folgen im weiteren Wegverlauf die denkmalgeschützten Krankenhausbauten, die nun durch einen Neubau nördlich unserer Wegachse ergänzt werden.

In Höhe des Kiosks erkennt man hinter einem Bauzaun auf der rechten Seite eine Stahlplastik. Diese Plastik mit einem angedeuteten Kopf auf einem Betonsockel wurde von Peter Kuhn gestaltet.

11 Wenige Meter weiter **vor der Augenklinik** steht eine Stahlplastik des Bildhauers Manfred Dörner. Unterschiedlich große Dreiecksformen zeigen in verschiedene Richtungen. Ein senkrecht stehender, gelber Stab erscheint in dieser Unruhe wie ein Fremdkörper. Man sollte noch einen Blick auf den alten, gemauerten, 40 m hohen Schornstein des ehemaligen Kesselhauses im Hintergrund mitnehmen.

Wir verlassen das Klinikgelände an der Kußmaulstraße. Gegenüber des Klinikums befindet sich rechter Hand die

12 Bundesanstalt für Wasserbau

Vor dem Eingang ist eine transparente Kunststoffplastik mit innenliegenden Rohren zu sehen. Bernd Benedix hat hier 1977 passend zur angrenzenden Bundesanstalt einen interessanten Brunnen mit Wasserspiel geschaffen.

Wir gehen wieder etwas zurück und biegen in die Ludwig-Haas-Straße ein. Rechts sind die großen Hallen der Bundesanstalt für Wasserbau zu sehen, die im Innern Modelle von Flussläufen, Staustufen oder dergleichen zur Erprobung besserer Bedingungen beherbergen. Linker Hand tauchen nach den Neubauten des Projekts „Hofgartenkarree" Gebäude der alten Artilleriekaserne auf.

13 Artilleriekaserne

Gleich der erste Torbogen zeigt auf hellem Stein die Inschrift „Stall der 2. Batterie", sowie mehrere Abdrücke von Händen als Hinweis darauf, dass es sich bei den Gebäuden um ehemalige Stallungen handelt.

Wir folgen dem Straßenverlauf und kommen zur Hertzstraße. Diese überqueren wir und bleiben auf der Seite des Wohnheims „Haus Karlsruher Weg" mit Blick auf das gegenüberstehende Haus stehen.

14 Prinz Berthold

Bei dem historischen Gebäude handelt es sich um ein ehemaliges Hotel, welches in seinen Glanzzeiten hohe Militärbedienstete der nahegelegenen Kasernen beherbergte. Namensgeber war ein Mitglied der badischen Adelsfamilie.

Unser Spaziergang führt uns weiter westwärts zum Karlsruher Weg. Von diesem biegen wir nach der Bebauung auf einen Sandweg, der uns hinauf zum „Rennbuckel", einer geschützten Sanddüne, bringt. Bezeichnender Weise heißen die Schulen, die nach dem Buckel auftauchen,

15 Schulen am Rennbuckel

Im Innenhof der Schule, etwas versteckt hinter einem Zaun, liegt ein Löwe, der vom Bildhauer Daniel Moriz Lehr aus Betongussteilen gefertigt wurde und den Schulkindern zum Bespielen, aber auch zum Sitzen dient.

Im letzten Jahr wurden von Schülern der Rennbuckelschulen auf der angrenzenden Sporthalle an beiden Giebelseiten bunte Graffiti-Writings aufgetragen.

Wir gehen der Sporthalle entlang weiter nach Norden bis zur höchsten Erhebung des Rennbuckels. Dort folgen wir einem Pfad, der uns rechts hinunter zur Straße „Am Rennbuckel" und weiter zur Berliner Straße bringt. Links ist das Tor zum Siemens-Sportgelände zu sehen. Wir spazieren bis zur Sporthalle und halten uns dann links.

16 SG Siemens

Vor uns sehen wir eine Komposition verschiedener Stein- und Holzformationen, die den Weg zu einer kleinen Brücke begrenzen. Hinter diesen Steinen befindet sich ein Brunnen, dessen Wasserverlauf unter der Brücke hindurchführt und in einem Tümpel endet - ein idealer Spielplatz für die Kinder des benachbarten Pamina-Kindergartens.

Über einen kleinen Anstieg erreichen wir den Ausgang zur Hertzstraße. Von hier gibt es zwei Möglichkeiten, die Bienwaldstraße zu erreichen: entweder über den Fußgängerübergang am Madenburgweg oder über den Binsenschlauchweg und den Verbindungspfad zum Madenburgweg. Im Vorgarten der Bienwaldstraße 5 überrascht uns ein kleines Mammut. An der Petrus-Jakobus-Kirche und dem Marktplatz vorbei gelangen wir zum

17 Richard-Eck-Schülerhort

Hier beeindruckt eine gekachelte Wand im Eingangsbereich mit verschiedenen Motiven, z.B. einer Sonne, die um ein Auge strahlt.

Ab hier sind es nur noch wenige Meter, um zu unserem Ausgangspunkt zu kommen, dem Bürgerzentrum der Nordweststadt.

Nähere Auskünfte zu einigen unserer Anlaufpunkte gibt es unter: https://m.karlsruhe.de/kunst/db/de

Fotos, Plan und Text: Bernd Lanz

Fassade

Alles wird gut!

MALER-MEISTER ALSHUT

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Kaffee to go
- Verschiedene Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr

Martin Lehmann-Waldau
Rechtsanwalt, Mediator, Beziehungscoach

Kommunikationshilfe
Beziehungsverbesserung
Streitvermittlung durch Mediation
Rechtsberatung in allen familienrechtlichen Angelegenheiten

www.anwaltsmediation-karlsruhe.de
Postweg 30, 76187 Karlsruhe
Tel. 470 399 50

ZWEITE RHEINBRÜCKE
DER KOMPROMISS

Mit Vergleichen zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe sowie dem BUND als Kläger gegen die so genannte 2. Rheinbrücke zwischen Wörth und Karlsruhe fand am 25. Juni 2020 die seit vielen Jahren geführte Auseinandersetzung einen Abschluss - sollte keine der Parteien dem gefunden Kompromiss doch noch bis Ende Juli widersprechen.
Die gegen die Planung gerichteten Klagen waren nach vorläufiger Einschätzung des Gerichts ohne Aussicht auf Erfolg im Sinne des Verhinderns des Brückenneubaus. Durch Vergleiche sollen nun zumindest Verbesserungen in der Planung erreicht werden. So soll das Land u.a. einen Geh- und Radweg mit Anbindung an das Radwegenetz auf baden-württembergischer Seite über die neue Brücke mitplanen. Das Land wird sich weiter verpflichten, bis zum 31.12.2020 eine Machbarkeitsstudie zur Aufwertung des ÖPNV für eine leistungsfähige Rheinquerung zwischen Karlsruhe und Wörth in Auftrag zu geben und zusätzliche naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen. Der Problematik der durch die neue Brücke verstärkten Belastung der Südtangente soll entweder mit dem gleichzeitigen, derzeit noch in Planung befindlichen Anschluss an die B 36 oder aber zumindest mit Verkehrslenkungen bis dahin begegnet werden.
Mehr dazu im nächsten Heft.

Dr. Markus Dreixler
Foto: tmc-fotografie

Exkursion zur Rennbuckeldüne

Ein 5-6 m hoher Buckel fällt normalerweise nicht groß auf – im Nordwesten von Karlsruhe ist er aber doch etwas Besonderes. Gemeint ist der Rennbuckel, eine eiszeitliche Düne, die in der Nordweststadt einen kleinen Höhenzug zwischen dem Karlsruher und dem Durlacher Weg bildet. Entstanden ist er vor über 10.000 Jahren, als die Rheinebene eine vegetationsarme Kältesteppe war und der Rhein ein Wildfluss mit riesigen kilometerbreiten Schotter- und Sandbänken. Von dort wurde der Flugsand herangeweht.

Newsletter
der Bürgergemeinschaft
Abonnieren Sie noch heute unseren Newsletter, so sind Sie auch digital informiert.
www.ka-nordweststadt.de

Nicht nur geologisch, sondern auch botanisch ist die Rennbuckeldüne sehr interessant. Näher untersucht hat die Pflanzenwelt dieses Sandbiotops Claire Jehl, Studentin aus Frankreich. Sie studiert den dualen Studiengang „B.T.S. Management- und Umweltschutz" in Frankreich, wobei der praktische Teil ihrer Ausbildung im Institut für Botanik und Landschaftskunde (www.botanik-plus.de) in Karlsruhe stattfindet.
Teil dieser Ausbildung ist das Kennenlernen der heimischen Flora und Vegetation sowie das Beherrschen verschiedener Erfassungs- und Kartiermethoden, welche Claire Jehl am Rennbuckel durchgeführt hat. Sie hat dabei eine vielfältige Pflanzenwelt entdeckt: Hungerblümchen, Tellerkraut, Maulbeere, Feld-Beifuß, Graukresse und viele weitere interessante Pflanzenarten. Manche von ihnen sind Spezialisten trockener Sandbiotope, andere verwilderte Gartenpflanzen oder neu eingewanderte Pflanzen aus anderen Erdteilen. Zu vielen gibt es interessante Geschichten zu erzählen. Auch zur Nutzungsgeschichte des Rennbuckels, der vor dem 2. Weltkrieg noch mitten in der Feldflur lag und zu Knielingen gehörte, wird Claire Jehl berichten.

Exkursionstermin: Donnerstag, 30. Juli 2020
Laut der neuen Corona-Verordnung vom 1. Juli 2020 dürfen 20 Personen an der Exkursion teilnehmen. Anmeldung bei Claire Jehl jehl@botanik-plus.de oder info@botanik-plus.de, Tel. 0721-9379386.
Treffpunkt: 17:15 Uhr, bei den Fahrradständern am Südende der Rennbuckeldüne am Karlsruher Weg, in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle Feierabendweg (Linie 2); Dauer ca. 1 1/2 Stunden.
Leitung: Claire Jehl und Thomas Breunig.

Thomas Breunig

Immobilienverkauf?

Nutzen Sie unsere professionelle Dienstleistung, erzielen Sie mit uns den Höchstpreis Ihrer Immobilie und das alles zum Nulltarif!

Achtung Sommeraktion

bei einer Auftragserteilung bis 15.08.2020 an uns:

Für Verkäufer komplett provisionsfrei!

- Verkaufskomplettservice, Objektaufnahme, Wertermittlung.
  Bei Bedarf: kostenlose Entrümpelung!
- Einholen und beantragen notwendiger Unterlagen.
  Bei Bedarf: kostenlose Erstellung eines Energieausweises!
- Exposéerstellung, Vermarktung, Kundensolvenzprüfung.
- Besichtigungen und Verhandlungen mit den Interessenten.
- Erstellung eines notariellen Vertragsentwurfs durch den Notar.
- Notarbeurkundung, Objektübergabe und Nachbetreuung.

Weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Bopp & Bopp

Immobilien

Eine kluge Entscheidung

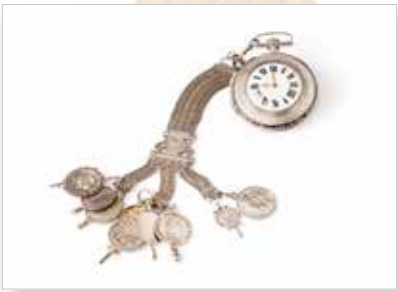
Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns:

Sophienstraße 39 • 76133 Karlsruhe

0721 / 9415044 • info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Herbstausflug 2020 nach Pforzheim

- Industriedenkmal „Gasometer" mit dem Panorama „Great Barrier Reef"
- „Schmuckmuseum" weltweit einziges Museum zur Schmuckgeschichte
- „Max Ernst" Ausstellung - Sammlung Würth
- Abschluss im Wirtshaus „Zum Laub" Berghausen



Treffpunkt: Samstag, 19. September 2020
Abfahrt: 8:30 Uhr an der Stresemannstraße bei Vitalis Fitness
Rückkehr: ca. 21:00 Uhr

Im 1912 erbauten Gasometer tauchen wir ein in die Wunderwelt des Korallenriffs „Great Barrier Reef" vor der Nordostküste Australiens. Im Schmuckmuseum faszinieren uns 2000 Exponaten aus fünf Jahrtausenden und technische Wunder en miniatur in der außergewöhnlichen Taschenuhren Sammlung. In der Ausstellung des Surrealisten Max Ernst lernen wir seinen Weltentwurf kennen anhand seiner Werke wie Grafiken, Bücher und Plastiken.

Bitte festes Schuhwerk anziehen und das Handy mitnehmen!

Teilnahme nur mit Mund-Nasen-Schutzmaske und die Corona-Verhaltensregeln befolgen. Der Ausflug findet unter Vorbehalt abhängig von den Corona-Vorgaben des Landes statt.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen

Teilnahmekosten inkl. Fahrt, Eintritt Gasometer und Schmuckmuseum

BG-Mitglieder: 25,00 €, Nichtmitglieder: 30,00 €,
Kinder bis 14 Jahre: 15,00 €
Führung „Max Ernst": 4,00 € pro Person
(bei Teilnahme bitte ebenfalls überweisen)

Bei mehreren Teilnehmern pro Person bitte ein extra Blatt beifügen.

Nur per Überweisung bis spätestens 10. Sept. 2020
Bank: Sparkasse Karlsruhe, **Kennwort** „Herbstausflug 2020"
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25, **BIC:** KARSDE66XXX

Anmeldung vom 1. Aug. - 6. Sept. 2020 im Bürgerzentrum Nordwest, Landauer Str. 2b, samstags 10 – 12 Uhr oder Briefkasten am Bürgerzentrum oder per Mail
Auskünfte unter 0172-7446957 Monika Voigt-Lindemann
(Änderungen vorbehalten)

Für den Inhalt: Monika Voigt-Lindemann. Auskünfte unter 0172-7446957
Fotos: Gasometer Pforzheim, Tom Schulze, Winfried Reinhardt

Verbindliche Anmeldung zum Herbstausflug 19.09.2020 nach Pforzheim mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name _____

Anschrift _____

Telefon-Nummer _____ Mobil-Nummer wichtig! _____

Teilnahme „Max Ernst" Führung, bitte ankreuzen: Ja O Nein O bitte ankreuzen !

Datum _____ Unterschrift _____

Erfolgsgeschichte „Pfandbons spenden“

… mit der Bürgergemeinschaft und REWE Lannert für T-Shirts für die Jugendfeuerwehr

Und wieder kamen wir aus dem Staunen nicht heraus! Der Korb mit den Pfandbons war noch gut gefüllt, und es standen bereits knapp 200 Euro auf dem Kassenbildschirm. Und dann war es so weit: 411,54 Euro sind dieses Mal zusammengekommen. Einfach wieder Spitze! Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Und vielleicht können wir alle ja die Jugendfeuerwehr in ihrem neuen Outfit einmal bei einer Aktion auf dem REWE-Parkplatz kennenlernen. Das wäre doch was.

Unser nächstes Projekt - sind Sie wieder dabei?
Die Schüler*innen der Erich-Kästner-Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Hören und Sprache) wünschen sich zwei Scooter / Roller!
Die Kinder erlernen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit den Rollern.
Sie lernen:

- ihr dynamisches Gleichgewicht zu halten
- Risikosituationen einzuschätzen
- grundlegende Sicherheitsaspekte zu beachten

Insbesondere für die Schüler*innen mit Sprach- und Hörbehinderungen sind dies wesentliche Förderbereiche.

EKS
ERICH KÄSTNER-SCHULE

Karl Ott-Förderpreis 2020

Bewerbung
Auch in diesem Jahr lobt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) den Karl-Ott-Förderpreis für soziales Engagement im Stadtteil aus. Der Preis erinnert an den 2012 verstorbenen Gründer der Bürgergemeinschaft und Stadtrat Karl Ott. Für die auszulobenden Preise steht aus dem Überschuss der Kulturfeste ein Betrag von insgesamt 1.500 Euro zur Verfügung. Vorgeschlagen werden oder bewerben können sich Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Institutionen, aber auch Einzelpersonen, die sich durch ihr soziales Engagement für und in unserem Stadtteil verdient gemacht haben und die für ein konkret benanntes Projekt Unterstützung brauchen. Die Bewerbungsunterlagen mit einer formlosen Vorstellung der bisherigen Arbeit und des zu fördernden Projektes können bis zum 15.09.2020 schriftlich bei der BG eingereicht werden. Über die Preisträger entscheidet eine Jury. Die Preisverleihung erfolgt, falls aufgrund der Corona-Vorgaben möglich, voraussichtlich im Rahmen des Marktfrühschoppens am 10. Oktober 2020. Die Preisträger der vergangenen Jahre sind von einer erneuten Teilnahme ausgeschlossen. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. freut sich auf Eure/Ihre Bewerbung.

Dr. Markus Dreixler
1. Vorsitzender

Sie wollen eine Immobilie **kaufen oder verkaufen?**

Professionelle Immobilienvermittlung von Grundstücken, Häusern und Eigentumswohnungen

- Wirksame Marketing-Maßnahmen
- Günstige Finanzierungsangebote
- Energieausweis
- Absolute Diskretion

5999

Rufen Sie jetzt an:
José Alves Pereira
Tel.: **0721 826208**

BKM ImmobilienService

Regelmäßige Angebote im „Bürgerzentrum Nordwest“ Landauer Str. 2b

Das Bürgerzentrum ist nur mit einem kleinen Angebot und nur unter Vorbehalt geöffnet . Änderungen werden in den Schaukästen am Bürgerzentrum, vor der Sparkasse in der Landauer Straße, am Bonner Platz, bei REWE und auf unserer Homepage bekannt gegeben.
Das Bürgerzentrum wird aktuell wegen Corona bis Ende der Sommerferien 2020 nicht vermietet für private Veranstaltungen oder Vereinsversammlungen.

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum

Alle Termine im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt
Das Betreten des Bürgerzentrums ist nur mit Mundschutz gestattet.

Montag			
20:00 - 21:00	3. Montag im September 21.09.	Drum Circle 2020 nachfragen	Bettina Klapproth (tinakellchen@aol.com)
Mittwoch			
10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub Bücherschrank	BG Erika Flemmig + Team
ab 18:00	2. Mittwoch im Monat ab Oktober 2020	NordWIRstadt-Treff/Stammtisch	BG
Freitag			
14:30 - 17:00	1. + 3. Freitag im Monat erstmal bis 25.09.2020	Spielenachmittag für Senioren Rummikub etc.	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
16:00 - 17:00		Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	
Samstag			
10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt !
Für den Inhalt und Kontakt: Monika Voigt-Lindemann, bz@ka-nordweststadt.de,
Mobil: 0172 - 744 6957, Telefon: 0721 - 84 37 84

MAISENBACHER
HORT
PARTNER

Steuerberater | Rechtsanwalt

Digitale Kanzlei 2020 DATEV

Rintheimer Str. 63a, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721 9633-0
www.mhp-kanzlei.de

Blühende Wiesen und ein Hauch von Provence

…und was die Kräuterfrau vom Lavendel erzählt

Die Nordweststadt hat ein Herz für Bienen. Es summt und brummt im ganzen Stadtteil. Gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft hat das Gartenbauamt Wiesenflächen ausgesucht, die nun nicht mehr so häufig gemäht werden. Besonders schön sieht das derzeit am Walther-Rathenau-Platz aus.

Noch mehr ins Auge aber fällt der Lavendel – Arzneipflanze des Jahres 2020 und ein Paradies für Bienen. Überall in der Nordweststadt leuchtet er uns zu Beginn des Sommers blau entgegen - nicht nur in privaten Gärten sondern auch auf vielen öffentlichen Flächen. Auf manchen Plätzen ist er allerdings auch verschwunden, schade. Lavendel ist aber nicht nur ein Augenschmaus, der noch dazu himmlisch duftet – nein, Lavendel ist vielseitig verwendbar. Mehr über das hübsche Kraut erzählt uns hier Angelika Heitz:

Lavendel (Lavandula angustifolia) – Arzneipflanze des Jahres 2020
Wenn ich Lavendel sehe, öffnen sich vor meinem inneren Auge gleich Bilder von weiten Lavendelfeldern in der Provence. Geht es Ihnen auch so? Und welch ein Duft! Der eine liebt ihn, der andere hasst ihn - er erinnert vielleicht an Großmutters Wäscheschrank, da er seit jeher erfolgreich gegen Kleidermotten eingesetzt wird. Der Dichter William Blake (1757-1827) beschrieb den Lavendel auf ganz zauberhafte Weise so: „Wenn aus so winzigen Blüten solch ein Duft entströmt, ist das als ob die Ewigkeit ihre unvergänglichen Tore öffnet…“

Sein Name geht auf das lateinische Verb lavare – waschen zurück. Hätten Sie gedacht, dass er bereits in der Antike für Waschwasser und Bäder genutzt wurde? Der echte Lavendel wird seit Jahrhunderten

zur Beruhigung und Entspannung verwendet. Hildegard von Bingen empfiehlt ihn bereits in der Mitte des 12. Jahrhunderts zur äußerlichen Anwendung, aber auch gegen Ungeziefer. Die Volksheilkunde beschreibt ihn als Mittel gegen Schlaflosigkeit und nervöse Zustände.

Mittlerweile hat sich auch die Forschung mit dem Lavendel befasst. Seine beruhigende, Stress reduzierende, Angst lösende und entspannende Wirkung wird in mehreren Studien bestätigt.
Viel hilft viel? Das stimmt - wie so oft - auch bei Lavendel nicht. Wer es zu gut meint, bekommt gerade bei den zahlreichen kulinarischen Verwendungsmöglichkeiten schnell eine seifige Geschmacksnote. Sehr harmonisch gegen Stress ist z.B. eine Teemischung aus den Blüten von Lavendel, Rose, Linde, Orange und Schafgarbe, sowie Blättern der Zitronenmelisse (jeweils zu gleichen Teilen).

Es gibt für den Lavendel zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten, die es zu entdecken lohnt.
Für mich ist er ein unschlagbares Mittel gegen Brandblasen. Wenn ich versehentlich an eine heiße Pfanne gefasst habe oder ein Fettspritzer meine Hand getroffen hat, dann gebe ich in solchen Fällen gleich einen Tropfen hochwertiges ätherisches „Lavendelöl fein" darauf, und meist entsteht dann erst gar keine Brandblase. Seit ich diese Wirkung für mich entdeckt habe, steht in meiner Küche immer ein Fläschchen griffbereit im Küchenschrank. Ätherisches Lavendelöl in Kombination mit Johanniskrautöl ist übrigens auch bei Sonnenbrand sehr hilfreich. Reines ätherisches Lavendelöl ist eines der wenigen ätherischen Öle, die pur angewendet werden können.
Über die Verwendbarkeit von Lavendel gäbe es noch viel zu erzählen. Holen Sie sich den Strauch am besten in Ihren Garten. Mit Lavendel lassen sich schöne und vor allem pflegeleichte Beete gestalten, die üppig blühen und viele Insekten, besonders Hummeln und Bienen, in den Garten locken.

Angelika Heitz, www.facebook.com/kraeuterwirkstatt/
Fotos: E. Gentil, B. Lanz, E. Götze

Singen gegen die Corona-Krise -

und am Ende war sogar „der Wurm" drin

In der Corona-Krise fand lange Zeit jedes Wochenende ein Straßen- und Terrassenkonzert am Rennbuckel statt. An Pfingsten waren es bereits über 70 „Aufführungen" mit Musikern und Sängern aus der Nachbarschaft. Die Aktion ging zurück auf einen Aufruf der deutschen Musikverbände, die das Singen vom Balkon oder der Terrasse anregten.
Am Rennbuckel verteilten sich alle Teilnehmer mit dem notwendigen Abstand um die Terrasse vor Haus Nr. 21 herum. Das Keyboard und die Querflöte wurden vor der Haustüre gespielt. Unten an der Treppe erklang die Gitarre, und um das gesamte Ensemble herum verteilten sich je nach Zeit und Muse ca. fünf Sängerinnen und Sänger auf dem Gehweg und zwischen den parkenden Autos. Dann ertönte unsere Europa-Hymne „Freude, schöner Götterfunken" nach dem Text von Friedrich Schiller und der Musik von Ludwig van Beethoven als Zeichen der Solidarität und der Aufmunterung. Die 4. Strophe brachte die Gruppe dann doch zum Schmunzeln, denn „da war der Wurm drin" – hätten Sie es gewusst?

4. Strophe einer späteren Textfassung:
„Freude trinken alle Wesen
an den Brüsten der Natur,
Alle Guten, alle Bösen
folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben,
einen Freund, geprüft im Tod.
Wollust ward dem Wurm gegeben,
und der Cherub steht vor Gott."

Energie tanken mit Arno Ritter und Qi Gong

Früh morgens treffen sie sich am Walther-Rathenau-Platz. Ganz konzentriert praktiziert die Gruppe unter Leitung von Arno Ritter ihre langsamen, fließenden Körperübungen - fast wie in Zeitlupe. In China hat Qi Gong viele Anhänger, es ist praktisch eine Volks-"Bewegung".

Die Kombinationen aus Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen sind mehr als reine Leibesertüchtigung. Sie spielen eine wichtige Rolle, um die Gesundheit zu pflegen und den Fluss der Lebensenergie (Qi) zu harmonisieren. In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) hat Qi Gong einen festen Platz und ist dort eine wichtige Behandlungsmethode.
Sie haben Lust mit zu machen? Dann einfach dienstags 10:00 Uhr zum Treffen kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Text und Foto: E. Götze

„Kunst an der Plakatwand"

Open-Air-Ausstellung in Mühlburg
Der in der Nordweststadt beheimatete Verein „Kunst an der Plakatwand e.V." stellt den Sommer über wieder seine Plakatkunst im Mühlburger Grünstreifen der Fanny-Hensel-Anlage zwischen Blücherstraße und Felix-Mottl-Straße gegenüber der Lukaskirche aus. Seit 25 Jahren gibt es diese Ausstellung bereits. Dieses Jahr sind 20 Plakate unterschiedlicher Künstler zu sehen. U.a. auch ein Werk von Franziska Schemel, die wir in unserer April-Ausgabe vorgestellt haben.

„Der Ausstellungstitel ‚Freude schöner Götterfunken' soll auf die zweckfreie Freude verweisen, die Kunst vermitteln kann; der Untertitel ‚Alles wirkliche Leben ist Begegnung' stammt vom Philosophen Martin Buber, für den Leben erst durch die Begegnung mit anderen Menschen und Gott an Qualität gewinnen konnte," so die Veranstalter.
Sonntags gibt es Führungen zu der Ausstellung, zu denen man sich unter Tel. 0157/38 42 83 71 anmelden kann.

Text und Foto: Bernd Lanz

Gartenabfälle gehören in den Grüncontainer und nicht in den Wald!

Dringende Bitte, die an uns herangetragen wurde: Auf keinen Fall soll Grüngut im Wald entsorgt werden, da sich das Auswildern von Neophyten und exotischen Pflanzen als besonders schwerwiegend erweist und dies vermehrt intensiv Arbeit bereitet, um sie zu entsorgen! Zu Problemen kommt es beispielsweise auch in der Friedrich-Naumann-Straße.

Deshalb der Hinweis: Gartenabfälle sind unbedingt in den dafür aufgestellten Grüncontainern zu entsorgen.

In der Nordweststadt stehen Container Ecke Schweigerner Straße/Hertzstraße und in der Hertzstraße beim Gelände der Firma Kondima.

Die Redaktion

Literaturrätsel

Wen suchen wir?

Wenngleich unser heute gesuchter Autor sich eher als Berufspilot sah, der nebenbei schriftstellerisch tätig war, verbinden die meisten von uns mit dem berühmten Franzosen vor allem seine Literatur. „Die Erfahrung lehrt uns, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in gleicher Richtung blickt", „Geradeaus kann man nicht sehr weit kommen", „Wenn du das Glück begreifen willst, musst du es als Lohn und nicht als Ziel verstehen" sind nur einige Zitate des am 29.06.1900 als Sohn eines verarmten Adligen geborenen Schriftstellers. Er verlor früh seinen Vater und wurde von seiner Mutter auf einem französischen Landgut aufgezogen, zu der er zeitlebens eine sehr enge Beziehung hatte. 1917 bemühte er sich zunächst um die Aufnahme in die Marineschule, scheiterte jedoch an den Eingangsprüfungen. Auch die Pariser École des Beaux-Arts verließ er ohne Abschluss. 1921 erwarb er während des Militärdienstes den Flugzeugführerschein für die zivile und militärische Luftfahrt. Das Fliegen war seine erste große Leidenschaft. Seine Fliegerlaufbahn begann er als Pilot der Postflüge zwischen Toulouse, Dakar und Casablanca. Von 1927 bis 1929 war er Leiter eines Wüstenflugplatzes im marokkanischen Aufstandsgebiet. In dieser Zeit entstand sein Buch „Südkurier", in dessen Mittelpunkt das Fliegen und eine unglückliche Liebe stehen. 1930 erschien sein Roman „Nachtflug", in dem er seine Erlebnisse und Erfahrungen verarbeitete, nachdem er Flugpost- und Luftfrachtlinien von Buenos Aires aus eingerichtet hatte und als Direktor bei der Aeroposte Argentina für die ersten (risikoreichen) Nachtflüge verantwortlich war.

Nach seiner Heirat 1931 arbeitete er zunächst wieder als Streckenpilot in Afrika. Beim Versuch, den Streckenrekord Paris-Saigon zu brechen, stürzte er im Dezember 1935 über der Libyschen Wüste ab, konnte aber von einer Karawane gerettet werden. Diesen Vorfall als Wüstenpilot hat er in seinem Erzählband „Wind, Sand, Sterne" verarbeitet.

Im Dezember 1940 ging er von Algerien aus ins amerikanische Exil. Bis Anfang 1943 lebte er in New York. Es wurde seine literarisch produktivste Zeit. Insbesondere erschien in dieser Zeit sein wohl berühmtestes Buch, eine märchenhafte Erzählung um einen Flieger, der in der Wüste notlanden muss und dort auf einen kleinen Jungen von einem fremden Stern trifft. Kaum ein anderes Buch ruft auf der ganzen Welt so einheitliche Reaktionen hervor wie dieses über den kleinen Jungen: „Er hat mich alles gelehrt, was ich über das Leben wissen musste". Den internationalen Siegeszug seines Buches konnte der französische Pilot und gefeierte Schriftsteller aber nicht mehr erleben. In den Vereinigten Staaten im Exil zu sein, während Frankreich sich im Krieg befand, versetzte ihn in einen unerträglichen Zwiespalt, weshalb er sich wieder nach Algerien begab und für Aufklärungsflüge rekrutieren ließ. Am 31. Juli 1944 startete er zu seinem letzten planmäßigen Aufklärungsflug über der Region Grenoble – seither gilt er als vermisst. Es gibt Hinweise, dass seine Maschine in der Nähe von Marseille ins Meer gestürzt ist.

Fliegen und Schreiben, das gehörte für ihn zusammen. „Das eine ging nicht ohne das andere: Er wusste oft nicht, wie es weiterging beim Schreiben, ist stecken geblieben, hat den Überblick verloren, verlor sich in Details, wusste nicht mehr recht, wo das Ganze hinaus wollte. Dafür, für dieses Überbordende, Undisziplinierte, war für ihn das Fliegen praktisch eine Schule der Disziplin. Ein falsches Manöver kann im Unterschied zum Schreiben tödlich ausgehen. Andererseits brachte ihm das Schreiben fürs Fliegen den notwendigen Weitblick, die Fantasie, den poetischen Blick..." Alle seine Bücher, von den in dem Band „Dem Leben einen Sinn geben" zusammengefassten Reportagen, Leitartikeln und Briefen bis zu dem großen Werk der „Stadt in der Wüste" und dem berühmten „Brief an einen General", verfolgen einen Grundgedanken: Dem Menschen von heute einen neuen Halt und seinem Leben wieder einen Sinn und eine Richtung zu geben.

Dieses Jahr wäre er 120 Jahre alt geworden.

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 20.09.2020

Was es dieses Mal zu gewinnen gibt:
1. Preis: Gutschein für 2 Erwachsene und 2 Kinder für eine Germersheimfahrt mit dem Fahrgastschiff Karlsruhe
2. Preis: 2 Eintrittskarten für das Sandkorn-Theater
3. Preis: 2 Eintrittskarten für das Jakobus-Theater

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!
Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 03/2020 gefunden?
Das Mosaik ist an der Wand des Schulgebäudes der Werner-von-Siemens-Schule am Anebosweg (gegenüber der Apotheke) zu sehen.

Gewonnen haben:
1. Preis: Gutschein für das Fahrgastschiff Karlsruhe, Peter Keyser
2. Preis: Gutschein vom Restaurant „Hellas“, Martina Hilpert
3. Preis: Gutschein von „Libelle“ Geschenkideen, Gerhard Dreislampl

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer
Aufgrund der aktuellen Situation muss das Trauercafé leider noch geschlossen bleiben. Wir planen die nächste Zusammenkunft für den 11. September 2020. Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, Eingang Süd. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Das Café vis-à-vis im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz ist leider geschlossen. Die Dienstagsgruppe kann deshalb nicht zusammenkommen. Wir planen das nächste Treffen für den 22. September 2020 um 14:30 Uhr.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de

Gunther Spathelf

BESTATTUNGSVORSORGE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in einer Vorsorgemappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihre Angehörigen in den Stunden der Trauer entlasten. Bestellen Sie unsere Mappe **kostenlos** per Telefon oder E-Mail.

(0721) 964610

TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Corona hat auch in der Petrus-Jakobus-Gemeinde seine Spuren hinterlassen. Angebote für Jung und Alt mussten abgesagt werden. Gottesdienste konnten nicht mehr wie gewohnt gefeiert werden. Dank des unglaublichen Einsatzes von Frank May, Hans Roth und auch Annette Furtwängler-Brandt und weiterer Mitarbeitender konnten Gottesdienste für das Internet produziert werden. Seit 17. Mai können Gottesdienste per livestream zuhause am PC mitgefeiert werden. Der Link zum youtube-Kanal ist auf der Homepage der Petrus-Jakobus-Gemeinde abrufbar.
Betroffen von der Schließung war auch das„Café vis-à-vis“. Ab dem 4. Juli konnte endlich wieder die Öffnung unter strengen Auflagen erfolgen. Bis auf weiteres kann das Café einmal die Woche am Samstagvormittag öffnen. Auch im August soll das Café möglichst geöffnet bleiben - genügend geschultes Personal vorausgesetzt.

Unter welchen Bedingungen die Gemeindearbeit nach den Sommerferien wieder starten wird, kann derzeit nicht gesagt werden. Wir informieren zeitnah und aktuell auf unserer Homepage zum Ende der Sommerferien.

Wolfgang Scharf

Suche Gott in Deinem Stadtteil…!

Unter diesem Motto können sich Kinder mit ihren Eltern in der Nordweststadt und in Knielingen in den Sommerferien auf Spurensuche begeben. Die Evangelische und Katholische Kirche haben dazu eine Ralley zusammengestellt, die jeweils in einer der beiden Kirchen beginnt und die Kinder dann auf Entdeckungstour durch ihren Stadtteil führt. Wer die beiden Routen durch die Stadtteile verbinden möchte, kann dies entweder direkt anschließend oder auch an verschiedenen Tagen tun. Am Ende jeder Route haben die Kids im besten Fall tatsächlich Gottes Spuren entdeckt und dürfen sich (mit etwas Rätselglück) auf eine Überraschung nach den Ferien freuen.
Flyer mit allen Infos zur Ralley werden an den Grundschulen in Knielingen und der Nordweststadt verteilt. Informationen geben gerne auch Diakonin Christin Auerswald und Gemeindereferent Volker Schwab.

Höre Gute-Nacht-Geschichten

auf dem Walther-Rathenau-Platz

Ab der 3. Ferienwoche werden wöchentlich zu bestimmten Terminen Gute-Nacht-Geschichten für Kinder (Kindergarten & Grundschule) auf dem Walther-Rathenau-Platz vorgelesen. Eltern und Kinder sind eingeladen den Geschichten zu lauschen, mit Picknickdecken, dem Lieblingskuscheltier und evtl. dem Lieblingsbuch im Gepäck. Weitere Informationen zum Tag und Uhrzeit werden noch an der Petrus-Jakobus-Kirche aushängen.

Seniorenfreundlicher Service®
S.PECHT
Individuelle IT-Systeme
• PC/Notebook/Tablet
• Beratung/Betreuung
• Internet/Smart Home
• Netzwerk/Telefonie
• Wartung/Reparatur
• Vor-Ort-Service
Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr
Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Straße 10
76185 Karlsruhe
Nordweststadt
info@specht-it.de
www.specht-it.de

... der richtige Rahmen für Ihre Immobilie

ERDMANN IMMOBILIEN

Ihr Makler in der Nordweststadt

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Wir bieten Ihnen dafür den richtigen Rahmen und
gehen gezielt auf Ihre Wünsche ein.
Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenfrei.

Gerhard Erdmann
Bienwaldstr. 15
76187 Karlsruhe

Fon 07 21 - 9 68 31 95
Mobil 01 51 - 26 65 12 59
erdmann.immobilien@mail.de

Hauptunter-
suchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

Paritätische Sozialdienste

Badischer Landesverein für Innere Mission

Haus Karlsruher Weg

„Es schwinden jeden Kummers Falten, solang des Liedes Zauber walten“

Kreative musikalische Unterhaltung im Haus Karlsruher Weg

Ein breit gefächertes Angebot an verschiedenen Veranstaltungen, Konzerten und anderen Freizeitangeboten für die Bewohnerinnen und Bewohner zeichnen das Haus Karlsruher Weg seit jeher aus. In Zeiten, in denen der Infektionsschutz das Betreten und Verlassen des Hauses jedoch nur sehr bedingt ermöglicht, Kontaktbeschränkungen gelten und Mindestabstände einzuhalten sind, stellt die Aufrechterhaltung eines solchen Angebots eine Herausforderung dar.

Im Haus Karlsruher Weg ging man in den vergangenen Wochen neue Wege und fand zusammen mit anderen Akteuren vor Ort kreative Lösungen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern, unter Einhaltung der Corona-bedingten Schutz- und Hygienevorkehrungen, Freizeitgestaltung anbieten zu können: Veranstaltungen im Innenhof, die von Fenstern und Balkonen aus verfolgt werden konnten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten an Ostern und Ende Juni an Gottesdiensten teilnehmen, die von Frau Drehmel und einer Gruppe Bläsern musikalisch begleitet wurde. Auch zu Pfingsten muss-

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung (unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung[1]
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie, Baukindergeld und Arbeitnehmer-Sparzulage)[1]
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

[1] Es gelten Fördervoraussetzungen

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

LBS-Eigenheim&Rente Riester gefördert

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

ten sie dank eines Trios aus Querflöte, Keyboard und Gesang nicht auf passende Musik verzichten. Sie genossen zudem die Kirchen- und Frühjahrslieder, die die Diakonissen-Schwestern darboten ebenso wie einen bunten Mix aus Schlagern, den die Band ‚Zaubermond' zum Besten gab. Ebenfalls beste musikalische Unterhaltung bot Leierkasten Leyerle, der mit beliebten Schlagern und Volksliedern auf große Resonanz stieß und die Bigband ‚Quarter to Eight', deren Musik – passend zur Jahreszeit – kulinarisch von Erdbeerkuchen begleitet wurde. Die Gruppe ‚Wir Spielen' komplettierte das bunte Programm mit klassischer Musik – von der Ladefläche eines LKWs aus!

Auch wenn die musikalische Unterhaltung wohl nicht ‚jedes Kummers Falten' verschwinden ließ, so lag – gemessen an der Reaktion der Bewohnerinnen und Bewohner – Friedrich Schiller, von dem das Zitat aus der Überschrift stammt, weitgehend richtig. Zu den Liedern wurde getanzt, es wurde gesungen und aufmerksam zugehört – die Konzerte waren eine überaus willkommene Abwechslung in einer Zeit, die für die Bewohnerinnen und Bewohnern nicht einfach war. Den vielen Akteuren, die diese Veranstaltungen mit Ihrem Engagement möglich gemacht und so das Haus Karlsruher Weg unterstützt haben, sagen alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Mitarbeitenden ein herzliches DANKESCHÖN.

Text und Fotos: Badischer Landesverein für Innere Mission

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Humboldt-Gymnasium

Schule in Zeiten von Corona

Schüler/innen und Lehrer/innen des Humboldt-Gymnasiums zeigen sich engagiert, kreativ und erfolgreich - einige Beispiele:

Känguru-Wettbewerb
Auch während der Schulschließung konnte der Känguru-Wettbewerb der Mathematik an unserer Schule stattfinden - dieses Jahr nun eben von zu Hause aus. Die Ergebnisse wurden online übermittelt. Insgesamt 175 Schüler/innen haben freiwillig teilgenommen. Alle Teilnehmer/innen bekommen von ihren Mathematiklehrer/innen je eine Urkunde, ein Knobelspiel namens „Würfelschlange“ und eine Broschüre mit den Aufgaben und Lösungen. Vier unserer Schülerinnen und Schüler erreichten die volle Punktzahl. Vielen Dank an den Förderverein für die Unterstützung und an Frau Schubach für die Organisation des Wettbewerbs.

Schachmannschaft
Unsere erfolgsverwöhnte WK III-Schach-Mannschaft hat es bis zur Teilnahme an der deutschen Schulschach-Meisterschaft geschafft, die in diesem Jahr am 15.06.2020 online ausgetragen wurde.
In einem illustren Teilnehmerfeld von 19 Mannschaften aus Schulen der verschiedenen Bundesländer aus ganz Deutschland erreichte unser Team einen sehr beachtlichen 8. Platz. Sieger wurde das Heinrich-Hertz-Gymnasium Berlin. Für unsere erfolgreiche Mannschaft des Humboldt-Gymnasiums spielten vier Schüler. Betreut wurde das Team von Dr. Lienhard. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft.

Theater
Das Badische Staatstheater hat zwar seine Pforten immer noch weitgehend geschlossen, aber die Arbeit der Theaterpädagogen ruht keineswegs. Sie entwickelten einen Theaterworkshop, der per Videokonferenz online durchführbar ist. Dabei ist je einer halben Klasse ein Theaterpädagoge zugeschaltet, der Übungen mit den Schüler/innen durchführt, welche das Medium der Videokonferenz auf ganz eigene Weise nutzen. So müssen die Schüler/innen Bewegungen ihrer Mitschüler/innen vor der Kamera spiegeln, eingeblendete Bilder in kurzer Zeit mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln nachstellen, Märchen in der Gruppe erfinden usw. Das Ergebnis ist eine kurzweilige theatrale Unterrichtsstunde, die Freude bereitet und die Schüler/innen miteinander in Kontakt bringt.

Das sind nur einige Beispiele unserer aktuellen Arbeit, die zeigen, dass die Zeit des Hausunterrichts mit all ihren Schwierigkeiten uns doch auch erlaubt, einen Alltag aufrechtzuerhalten und mit unseren Schüler/innen in Verbindung zu bleiben. Als Schulgemeinschaft haben wir uns auch weiterentwickelt und doch sehnen wir unseren „normalen“ Alltag wieder herbei. Bis dahin aber bleiben wir dran und hören nicht auf, uns Lösungen zu überlegen und Sonderwege auszuprobieren.

Dr. D. Lienhard und I. Cattaneo

Merkur Akademie

Große Freude nach den Pfingstferien

Unterricht schließt an Erfahrungen der Corona-Zeit an

„Schön, die Schülerinnen und Schüler nun wieder in der Schule zu haben. Sie haben sich sehr gefreut, sich endlich zu sehen und hatten ganz viel zu erzählen," sagen Lehrkräfte der Merkur Akademie International, die nach dem Austausch mit ihren Klassen zu den „Lock-Down-Wochen" jetzt gemeinsam Inhalte wiederholen: „Es gilt in den Wochen bis zu den Sommerferien den Lehrplanstoff zu üben und abzuschließen – in 2021 stehen anspruchsvolle Prüfungen an."

Wie fleißig und diszipliniert viele Schülerinnen und Schüler eigenständig gelernt haben, freut die Lehrkräfte sehr: „Begeistert blättere ich durch zahlreiche abgegebene – oft ganz dicke – Mappen der Schülerinnen und Schüler, die häufig Zusammenfassungen in anschaulichen Mindmaps beinhalten", so eine Fachlehrerin für Wirtschaft. „Einige Schülerinnen und Schüler sind richtig über sich hinaus gewachsen. Sie haben neue Kompetenzen entwickelt, die ihnen das Studium erleichtern werden. Das eigenständige Lernen mit festen Abgabeterminen ist auch sehr ähnlich zur Arbeitsweise im heutigen Berufsleben."

„Klar verständliche, strukturierte Arbeitsaufträge waren sehr hilfreich während der „Schule-Daheim-Phase", so die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs und des Beruflichen Merkur Gymnasiums: „Dann wussten wir genau, was wir tun mussten." Und dass bei anspruchsvollen Berechnungen direkt Lösungen für

Foto: Merkur Akademie

den ersten Selbstvergleich vorlagen, fanden die Gymnasiasten der Oberstufe gut. Beim regelmäßigen Video-Unterricht konnten die Themen aus dem Lehrplan dann erstaunlich gut behandelt werden – dabei kam auch das gewohnte liebevolle Lachen wie im Klassenzimmer nicht zu kurz. Motivierend waren außerdem zügige Feedbacks per Mail von Seiten der jeweiligen Lehrkraft, auch oft zu unkonventionellen Zeiten.

Für die Schulgemeinschaft der Merkur Akademie International hatte der „Lock-Down-Unterricht" also auch positive Seiten: „Zu Hause konnte ich mich gut konzentrieren und in meinem eigenen Tempo arbeiten", erzählt ein Schüler aus der Oberstufe. Aktuell wird abwechselnd vor Ort und Online unterrichtet. Aber die Erfahrungen aus der Corona-Zeit sollen auch langfristig für die Weiterentwicklung der Schule genutzt werden.

Weitere Informationen zur Merkur Akademie International unter www.merkur-akademie.de oder 07 21/13 03-0.

Hannah Oestreich

L.
LENAS POTPOURRI

Rassismus - ist „Schubladendenken" ein Schutzinstinkt?

Organisationen wie die „Black Lives Matter" Bewegung, welche schon seit 2013 existiert und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit kämpft, werden aktuell immer populärer. Ein Grund dafür ist der Tod des Afro-Amerikaners George Floyds. Doch nicht erst seit diesem Ereignis, sondern schon seit Tausenden von Jahren, ist Rassismus ein Phänomen, das wir in unserer Geschichte immer wieder beobachten können. Aber woher kommt es? Rassismus an sich bedeutet, Menschen nach bestimmten äußeren Merkmalen, wie ihrer Hautfarbe oder Herkunft, zu beurteilen und zu kategorisieren, sie also „in Schubladen zu stecken".

Der Grund für dieses Verhalten liegt weit in unserer Vergangenheit - in der Steinzeit. Damals war es zum Überleben notwendig, in Kategorien, in „Schubladen" zu denken. Besonders deutlich wurde das beim Umgang mit wilden Tieren. Wenn Menschen einen Tiger, Bär oder Wolf gesehen haben, dann sind sie weggerannt. Wieso sie dies getan haben, ist ganz logisch: sie haben gelernt, dass Tiger wilde Tiere sind, ganz anders als Menschen und somit gefährlich. Dies ist ganz klar Schubladendenken. Doch was wäre passiert, hätte es diesen natürlichen Instinkt nicht gegeben? Die Menschen wären vermutlich zu den Tigern gegangen und hätten angefangen sie zu streicheln, mit ihnen zu reden oder versucht, sie kennenzulernen. Die Folgen kann sich jeder ausmalen. Dieses Denken in Kategorien steckt noch heute in den Köpfen der Menschheit. Leider macht es auch vor der Kategorisierung von Menschen verschiedener Herkunft, Menschen mit anderen Lebensweisen oder vor Menschen. die einfach „anders" sind, nicht halt. Alles was ungewohnt oder neu ist, ist erst einmal gefährlich bzw. macht Angst. Doch heißt das, dass man sich in diesen Instinkt ergeben muss und ein Leben lang getrost in der eigenen kleinen, monotonen Welt leben sollte? Nein! Denn das Zauberwort hier lautet schlichtweg Begegnung. Es ist bewiesen, dass Kennenlernen eine wirksame „Anti-Rassismus Therapie" ist. Denn lernt man Menschen kennen, schließt Freundschaften und entdeckt neue Kulturen oder lässt sich auf unbekannte Dinge ein, dann erkennt man schnell, dass Angst vor dem Neuen hier völlig fehl am Platz und vielmehr Interesse gefragt ist.

Bei Begegnungsstätten, in Flüchtlingshilfen, der Tafel, Hilfsorganisationen- und Projekten, hat jeder, der sich darauf einlässt, die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen und so vielleicht sogar neue Freunde aus anderen sozialen und gesellschaftlichen Schichten zu finden, die man sonst nie kennengelernt hätte. Und wenn man dies möchte, dann kann man ganz nebenbei als Ehrenamtlicher noch einen wertvollen Dienst für Solidarität, Mitmenschlichkeit und Gleichbehandlung leisten - nicht nur für andere sondern gerade auch für sich selbst. Ein Blick ins Internet lohnt sich hier auf jeden Fall. Bei den meisten Projekten sind Menschen jeden Alters willkommen, um zu helfen - es gibt also keine Ausreden…

Lena Hodak

Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Wir sind wieder für euch da! Nun ja, im Grunde waren wir ja gar nicht weg…

Während wir in den letzten Monaten unser Bestes gaben, um trotz geschlossener Einrichtungen weiterhin für die Kinder und Jugendlichen der Nordweststadt da zu sein, können wir nun freudig verkünden, dass das Kinder- und Jugendhaus (KJH) und der Aktivspielplatz (ASP) wieder für Besucher geöffnet sind.

Leider geht das nicht ganz ohne Einschränkungen. Vorerst könnt Ihr uns deshalb nur mit vorheriger Anmeldung besuchen. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten, Regelungen sowie den Anmeldungen findet Ihr auf unseren Internetseiten stja.de/kjh-nordweststadt und stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt. Dort erfahrt Ihr auch rechtzeitig, was wir nach den Sommerferien auf dem ASP und im KJH für Euch anbieten.

Bis dahin freuen wir uns auf das bevorstehende Ferienprogramm „Relax – Dein Sommer!“ mit hoffentlich vielen bekannten und neuen Gesichtern auf dem Aktivspielplatz Nordweststadt!

Allen anderen wünschen wir einen erlebnisreichen und entspannten Sommer – bleibt gesund und genießt das Leben!

Text: Alexander Hilsendegen
Flyer: Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe

Spezialitäten aus Italien

Neu auf dem Dienstags-Markt - Giovanni Morreale

Seit Juni 2020 gibt es dienstags auf dem Wochenmarkt etwas Neues für Genießer: Salami aus der Toscana, Käse aus Reggioemilia, Oliven aus Sizilien, dazu Olivenöl, Balsamico-Essig und Grappa. Für die Naschkatzen hat Giovanni aus Birkenfeld auch Süßes im Sortiment.

Giovanni stammt aus Sizilien. Mit sieben Jahren kam er mit seinen Eltern nach Deutschland und lebt jetzt mit seiner Familie in Birkenfeld bei Pforzheim. Bisher (seit 2007) war er auf Krämermärkten und Messen zu Hause - auch auf dem Karlsruher Weihnachtsmarkt ist er präsent. Sein Hauptgeschäft war zuerst nur der Verkauf von Socken. Dann kam ein zweites Standbein, der Käse, dazu.

Nachdem in diesem Jahr viele Märkte und Messen wegen Corona ausgefallen sind, nutzte Giovanni Morreale die Chance mit einem Stand auf unserem Wochenmarkt. Auch wenn das Messegeschäft irgendwann wiederbeginnen kann, wird er gerne weiter in der Nordweststadt seine Spezialitäten zum Verkauf anbieten.

Schmecken Sie doch einfach einmal bei ihm rein. Es lohnt sich.

Text und Fotos: E. Götze

„Tine Seifen" – Neu auf dem Samstagsmarkt

Handgemachte Naturseifen aus eigener Herstellung

Christine und Claus Müller sind mit ihrem Seifensortiment neu auf dem Samstagsmarkt in der Nordweststadt. Geplant ist ein Rhythmus von 14 Tagen. Alle Seifen werden in Handarbeit in der häuslichen Seifenküche in Daxlanden hergestellt. 2016 hat Christine Müller die Seifenherstellung als neues Hobby entdeckt. Inzwischen, seit 2018, ist sie zusammen mit ihrem Mann gewerblich auf dem Gutenbergplatz, dem Abendmarkt auf dem Marktplatz und auf Kunst- und Handwerkermärkten unterwegs.

Die Seifen haben einen Olivenölanteil von mindestens 50%, ergänzt durch Kokosöl und Sheabutter. Je nach Sorte kommt noch Raps- oder Avocadoöl hinzu. Alle verwendeten Öle haben Bio-Qualität. Die exotischen Fette und Öle (Kokosöl, Sheabutter und Avocadoöl) sind fair gehandelt. Alle Seifen sind palmölfrei. Die Farbe wird bestimmt von den verwendeten Ölen sowie Pflanzenauszügen und Tonerden. Den Duft liefern ätherische Öle. Mehr Informationen über „Tine Seifen", auch die Markttermine, gibt es unter www.tineseifen.de.

Text und Fotos: E. Götze

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Zeit, etwas für die Umwelt zu tun.

Helfen Sie mit, Papier wiederzuverwerten!
Jetzt Papiertonne bestellen und Abfall trennen!

© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Illustration: www.hob-design.de

Clever Abfall trennen.
Jetzt die kostenlose städtische Papiertonne bestellen
und Papier und Pappe bequem entsorgen.
Mehr Infos unter **www.karlsruhe.de/abfall**

Karlsruhe

Kleingartenverein Oberer-See e.V.

Einblick in die 100-jährige Geschichte des Vereins

Die Entstehung von Kleingärten in Deutschland ist verknüpft mit der Industrialisierung und der damit verbundenen Verstädterung Anfang des 19. Jahrhunderts. Eine der drei wohl bekanntesten Wurzeln fand das Kleingartenwesen in den sog. „Schrebergärten" der Stadt Leipzig. Ende des 18. Jahrhunderts wurde dort ein Verein für den Bau und Erhalt von Kinderspielplätzen gegründet, welcher nach dem Tod des Arztes Dr. Gottlob Schreber zu seinen Ehren benannt wurde. Schulkinder konnten dort unter Betreuung kleine Gärtchen anlegen und so Säen und Ernten erfahren. Aus den Kinderbeeten wurden bald Familiengärten.

Nach dem Ersten Weltkrieg stand vor allem die eigene Nahrungsmittelproduktion im Vordergrund. So kam es im Jahre 1920 zur Gründung unseres Vereines in Karlsruhe. Es entstanden 187 Parzellen auf einem 6,3ha großen Gelände im Teilbereich des ehemaligen offenen Landgrabens im Stadtteil Mühlburg und entlang der Scharnhorststraße (heute Siemensallee).

Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg wurde ein Teil des Geländes in eine Musteranlage umgewandelt, woraus anschließend sogenannte Kriegsgärten entstanden. Grüne Zufluchtsorte inmitten der Zerstörung, um die Versorgungsprobleme der Bevölkerung zu mildern. Teilweise wohnten sogar die Menschen im Bombenkrieg übergangsweise in ihren winterfest gemachten Lauben.
Wohnungsnot, Hunger und Elend kennzeichneten die ersten Jahre nach dem Krieg. Es hieß enger zusammen zu rücken, sich gegenseitig zu unterstützen und das Vereinsleben neu aufzubauen. So entstand in den Jahren 1947/48 das erste Vereinsheim.
Die Nachfrage nach Kleingärten war in der Bevölkerung auch in den darauffolgenden Jahren groß. In Gesprächen mit der Stadt Karlsruhe wurde Anfang 1956 erreicht, dass die Grünstreifen entlang der Steuben- und Hertzstraße mit in das Kleingartengelände aufgenommen und in zusätzliche Parzellen umgewandelt werden konnten.

Der Aufschwung der Wirtschaft nach dem Krieg brachte jedoch auch einen nötigen Ausbau der Infrastruktur in Karlsruhes Westen mit sich. Dafür mussten

Teil des Vereinsgeländes mit einbezogenem ehem. Grünstreifen, Quelle: Verein

47 Gärten im Jahr 1961 dem Ausbau der Siemensallee sowie den Straßenbahnschienen mit Wendeschleife an der Neureuter Straße weichen.
In den Nachkriegsjahren führte Otto Rastätter den Verein bis Ende der 50er Jahre, danach Albert Janz bis Anfang der 70er Jahre.

Das 1963 in Eigenleistung umgebaute Vereinsheim musste schon 1966 einem Neubau weichen, der nach zweijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Richtfest Vereinsheim um 1967, Quelle: Verein

Günter Sattler wurde im Jahre 1971 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er führte den Verein mit großem Engagement über 40 Jahre ununterbrochen, bis er 2012 durch Willi Böhm abgelöst wurde. Günter Sattler war u.a. Motor für die Erneuerung der Wasserlei-

tungen und für Verstromung der gesamten Anlage. Viele in der Nachbarschaft erinnern sich sicher noch an die zahlreichen legendären Veranstaltungen oder die Sommerfeste, welche im und um das Vereinsheim stattfanden. Oft wurde auch gemeinsam mit anderen Vereinen über mehrere Tage gefeiert. Man sprach von „d' Mühlburger Wies'n" und erfand den Slogan „s'isch wieder schee im Oberer See", welcher bis heute Bestand hat.

Fest im Bereich des heutigen Biergartens in den 70er Jahren, Quelle: Verein

Auch die Vereins-Gaststätte war in den 80er und 90er Jahren bis über die Grenzen von Karlsruhe hinaus bekannt. Wöchentliche Tanzveranstaltungen fanden statt, bei welchen bekannte Duos und Trios alles außer Hard-Rock und Disco-Musik gespielt haben. Monatlich wurde sogar Preisskat mit großartigen Gewinnen gespielt.

Seit 2015 steht Christian Schneider dem Verein vor, der aktuell 245 Mitglieder bzw. Parzellen zählt und zu den größeren in Karlsruhe gehört. In diesem Jahr wollten wir ein großes Fest zum 100-jährigen Bestehen feiern – wegen Corona muss es leider verschoben werden. Nachwuchssorgen hat der Verein keine. Doch die Parzelle dient heute für viele weniger zur Nahrungsmittelerzeugung sondern eher als grüne Oase zum Ausgleich für den schnelllebig gewordenen Alltag. In die Bewirtschaftung und Pflege eines Gartens muss viel Freizeit investiert werden. Man sollte die Entscheidung zur Pacht daher sogfältig überlegen, denn ein Garten ist „ein Freund für's Leben" so Christian Schneider.

Im Namen der Vorstandschaft

Stefan Rössler

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner

Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe

Tel. 0721-7919889

Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause
Immobilien: **Angebot bis 31.10.: Energieausweis und Entrümpelung inklusive**
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung:
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung:
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen

PinarKarasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau

Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe 0721/47002766 www.rundumwohnen.de

Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Karlsruhe

Unser Jubiläum wird verschoben! Das 100-jährige Bestehen der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Karlsruhe sowie das 50-jährige Bestehen der Frauengruppe der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Karlsruhe sollte im Jahr 2020 groß gefeiert werden.
Dann kam die Corona-Pandemie, und die Vorstandschaft hat sich dazu entschlossen, die Veranstaltung für dieses Jahr abzusagen. Es ist geplant, die Feierlichkeiten im Frühsommer 2021 nachzuholen.
Auch das bei den Siedlern sehr beliebte Siedlerfest wird in diesem Jahr leider nicht stattfinden können.

Aber wir haben auch noch erfreuliche Nachrichten zu vermelden. Ab sofort finden wieder unsere Stammtische statt. Bis auf weiteres treffen sich die Siedler jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in der Vereinsgaststätte der SG Siemens.
Die Frauengruppe trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat zu ihrem Stammtisch im Vereinsheim der SG Siemens. Beginn ist um 18:00 Uhr.
Zu beiden Stammtischen sind Gäste immer recht herzlich willkommen.

Georg Potschka, 2. Vorsitzender

DANKE FÜRS
DURCHHALTEN

Die Turnerschaft freut sich wieder für Euch da sein zu dürfen! Fast alle Sportangebote können wir unter Auflagen anbieten. Drückt die Daumen, dass der ganz normale Sportbetrieb bald wieder stattfinden kann!

TURNERSCHAFT MÜHLBURG 1861 e.V.
... der Verein für die ganze Familie!

„Der Garten im Sommer"

Gartenbegehung in der Eigenhandbau
Auf Einladung der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau fand am 02.07.2020 eine Gartenbegehung mit Gartenexperte Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum statt.

Veränderungen in den letzten Jahren
Durch die Trockenheit, die milden Winter und Hitzeentwicklung verändere sich viel in den Gärten, so Görlitz. Der Umgang mit Regenwasser müsse neu überdacht werden und Pflanzungen sollten zukünftig möglichst trockenheits- und hitzeverträglich sein. Viele Pflanzenarten, die bisher kaum eine Rolle gespielt haben, treten plötzlich verstärkt auf, wie zum Beispiel der Götterbaum, dem auch selbst anhaltende Trockenheit nichts ausmacht. „Gartenbesitzer müssen sich grundsätzlich auf viele Veränderungen einstellen", so Görlitz. „Aber nicht alles ist unbedingt negativ: Durch die Trockenheit im vergangenen Jahr wurden Nacktschnecken stark dezimiert und traten nicht so stark in Erscheinung wie sonst."

Wässern statt gießen
Gießen war ein weiteres wichtiges Thema an diesem Nachmittag. Der Gartenberater plädierte dafür, nicht täglich, sondern auch bei Trockenheit nur alle paar Tage, dann aber ausreichend mit 15-20l/m^2 zu wässern. „Bekommen die Pflanzen täglich nur ein bisschen Wasser, wurzeln sie nur oberflächlich und hängen buchstäblich am Tropf. Man sollte die Pflanzen dazu bringen, tief zu wurzeln, um sich so gut wie möglich selbst zu versorgen", so Görlitz. Auch sollte Boden besonders jetzt im Sommer nicht offen liegen, sondern z.B. mit Rasenschnitt und Laubhäcksel gemulcht werden.

Naturgemäß düngen
Weitere Fragen und Antworten gab es zu Themen wie Blattlausbefall, Rosenrückschnitt im Sommer und die richtige Düngung im Hausgarten. Hier plädierte Görlitz, alle Pflanzen im Hausgarten organisch zu düngen, z.B. mit Kompost und Hornspänen. Dadurch erhöhe sich der Humusgehalt und damit die Wasserhaltefähigkeit des Bodens und es entstehe ein aktives Bodenleben. „Bei einer mineralischen Düngung werden die Pflanzen direkt ernährt und das Bodenleben umgangen. Dies führt dauerhaft zu einem geringeren Humusgehalt und einer Verarmung der Böden," so der Gartenberater. Nach über 2 Stunden waren alle

anstehenden Fragen beantwortet und die Zuhörer konnten bepackt mit neuen Tipps und Informationsmaterial in ihren eigenen Gärten zu Werke gehen.

Roland Schimanek

Turnverein Mühlburg

Danke für´s Durchhalten

Die Turnerschaft freut sich, wieder für Euch da sein zu dürfen! Fast alle Sportangebote können wir unter Auflagen anbieten. Drückt die Daumen, dass der ganze normale Sportbetrieb bald wieder stattfinden kann!

Freie Tennisplätze jetzt buchen

Ab dem 26.09.2020 wird wieder in der 2-Felder-Tennishalle der TS Mühlburg die Filzkugel fliegen. Saisonbuchungen für 2020/2021 (30 Wochen) sind jetzt schon – auch für Nichtmitglieder - möglich. Einige attraktive Zeiten stehen für die Saisonbucher noch zur Verfügung. Die TS Mühlburg verfügt über ausreichend Parkplätze, gepflegte Dusch- und Umkleideräume, sowie eine Vereinsgaststätte, in der nach dem Spiel von Dienstag bis Sonntag noch ein Einkehrschwung möglich ist. Wir vergeben für die Saison 2020/2021 wieder die bekannten Saison-Mietverträge. Selbstverständlich ist, wie bereits geschehen, eine umgehende Rückerstattung bei nicht nutzbaren Stunden aufgrund eines weiteren Lockdowns. Bleiben wir zuversichtlich!

Infos:
Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.
Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721/554031
E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de
www.turnerschaft-muehlburg.de.

TC Karlsruhe West

Raus auf den Tennisplatz – jetzt erst recht!

Der Tennissport gehörte zu den ersten Sportarten, die mit den einhergehenden Lockerungen wieder den Betrieb aufnehmen durften. Mittlerweile fliegen seit mehreren Wochen wieder die Bälle über die

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

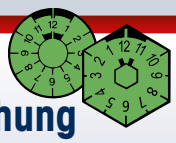
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 149.00

Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.



Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. 99.00

AUTOHAUS Brenk Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

Plätze, und alle Tennisfans genießen die Bewegung an der frischen Luft. Also nichts wie raus auf den Tennisplatz – jetzt erst recht!
Ob ambitionierter Tennissportler oder Freizeitspieler – beim Tennisclub Karlsruhe-West sind Sie herzlich willkommen! Auf unseren neun Sandplätzen und großer, moderner Clubanlage mit Beachfeld und Surfbrett-Dusche finden alle Mitglieder ausreichend Platz. Außerdem erhalten Neu-Mitglieder 50% Rabatt auf das erste Mitgliedsjahr.

Tennis spielen zu Corona-Zeiten – wie ist das möglich?
Sie fragen sich nun sicherlich, wie die Corona-Pandemie das Tennis spielen aktuell ermöglicht. Bevor gespielt wird, reservieren sich die Mitglieder über die Vereinshomepage einen der neun Plätze. Somit kann nachvollzogen werden, wer wann auf der Anlage war. Sie können zu zweit oder auch zu viert auf den Platz und benötigen keine Mund-Nasen-Bedeckung. Vor und nach dem Spielen sollten die Hände mit bereitgestellten Hygienemitteln desinfiziert werden. Ansonsten gelten die bekannten Abstandsregeln auf dem gesamten Gelände und von Gruppenbildungen ist abzusehen.
Mehr zum TC Karlsruhe-West unter www.tc-karlsruhe-west.de.

Franziska Kaiser

Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

Rückblick und Ausblick

Leider kommen wir um das Thema Corona nicht herum. Auch wir mussten uns im Verein der neuen Situation stellen und überlegen, wie wir am besten damit umgehen. Da uns die Gesundheit unserer Gartenfreunde am Herzen liegt, müssen wir unseren Vereinsausflug ins Elsass leider absagen. Leider konnte auch unser Gartenfest nicht stattfinden. Natürlich war das unter den Umständen absolut richtig. Leider können wir derzeit auch keine neuen Bewerber annehmen. So wie Herr Rössler vom KGV Oberer See in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift zu bedenken gab, sollte es sich jeder gut überlegen, bevor er sich entscheidet, einen Garten zu pachten. Es geht nicht nur darum, dass ein Stück Garten zu pflegen ist, sondern es wird auch die Bereitschaft erwartet, sich im Verein einzubringen. Unser Technikhaus kann sich jetzt auch so nennen! Die Therme ist eingezogen und die Gasleitung ist angeschlossen. Die ‚Gärtnerhütt' hat jetzt auch neue Heizkörper, welche mit Gas beheizt werden und nicht mehr mit Strom.
Wir wünschen unseren Gartenfreunden einen ertragreichen Sommer und den Lesern dieser Zeitung eine schöne Sommerzeit!

Text und Foto: Renate Wagner Schriftführerin

AWO Stadtbezirk

Mühlburg / Nordweststadt / Neureut

Unter Vorbehalt

Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat
(11.08.2020, 08.09.2020, 13.10.2020)
um 12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS
am Bonner Platz, Bonner Str. 25a
Das Lokal ist barrierefrei !

Senioren Spiele-Nachmittag, Rummikub etc.
Änderung: am 1. und 3. Freitag im Monat.
(bis voraussichtlich 25.09.2020, danach bitte fragen)
14:30 - 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Nordweststadt,
Landauer Str. 2b beim Rudolf-Steiner-Kindergarten

Informationen:
Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende
Mobil: 0172 744 6957, Telefon: 0721 84 37 84
E-Mail: movoli48@googlemail.com

ALLGEMEINES

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen der Stadtverwaltung.

(d. Red.)

Der Medienbus …

… kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

Im Rahmen der COVID-19-Pandemie kann der **Medienbus** derzeit nur einen eingeschränkten Betrieb unter Wahrung hoher Sicherheitsauflagen anbieten.

Bitte betreten Sie den Medienbus nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung!
Es darf **jeweils eine Person** den Bus betreten.
Kinder unter 10 Jahren dürfen in Begleitung von einem Erwachsenen in den Kinderbereich.
Es ist **kein längerer Aufenthalt** möglich.
Momentan kann man nur **5 Medien pro Benutzer** ausleihen.
Die **Rückgabe** erfolgt über eine bereitgestellte **Kiste**.
Die Medien werden erst am folgenden Tag zurückgebucht.
Mit **Wartezeiten** ist zu rechnen.
Aufgrund des straffen Haltestellen-Fahrplans muss damit gerechnet werden, dass man nicht mehr bedient werden kann.

Weiterhin steht Ihnen folgender Service zur Verfügung:

Telefonauskunft:
Informationen zum Benutzerkonto, Ausweis und Verlängerungen: 0721/133-4275

E-Mail-Auskunft:
medienbus@kultur.karlsruhe.de

Diese Seite wird laufend aktualisiert:
https://www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/zweigstellen/medienbus

Stand: 27. April

Mobile Schadstoffsammlung

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Überlegen Sie im Voraus, welche Menge Sie zum Beispiel an Farben und Lacken benötigen. So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt. Was dann noch an umweltschädlichen Stoffen übrig bleibt, nimmt das Schadstoffmobil zu vorgegebenen Terminen in Ihrem Stadtteil kostenlos entgegen.

Der nächste Termin für die Nordweststadt:
Walther-Rathenau-Platz
Dienstag, 15. September 14:00 bis 14:45 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober 15:30 bis 16:15 Uhr

Termine für die Mobile Schadstoffsammlung in allen Stadtteilen finden Sie unter:
https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/dienstleistungen/mobileschadstoffsammlung

Kleinanzeigen

Garage in der Nordweststadt zu mieten gesucht.
Tel. 0721 - 74550

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte beachten:

Nach wie vor können wir aufgrund der Corona-Situation noch nicht mit Sicherheit sagen, ob wir die aufgeführten Veranstaltungen tatsächlich durchführen können. Alle Termine stehen daher unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich deshalb auf unserer homepage und über die Aushänge in den Schaukästen.

Termine für den Kalender bitte rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Ihre Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
Do., 30.07.	17:15 Uhr	Exkursion Rennbuckeldüne	Karlsruher Weg bei den Fahrradständern unterhalb der Düne
Fr., 11.09.	**11:00 Uhr**	**Trauercafè**	**Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang**
Sa., 19.09.	**09:00-12:00 Uhr**	**Zukunftswerkstatt**	**Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 19.09.		**Ausflug der Bürgergemeinschaft**	
Di., 22.09.	**14:30 Uhr**	**Trauercafè**	**Café vis-à-vis, Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde**
Fr., 09.10.	**11:00 Uhr**	**Trauercafè**	**Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang**
Sa., 10.10.	**09:00-13:00 Uhr**	**Marktfrühschoppen**	**Walther-Rathenau-Platz**
Do., 14.10.	**18:00 Uhr**	**Stammtisch „NordWIRstadt" der BG**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Landauer Straße 2b**
Di., 20.10.	**14:30 Uhr**	**Trauercafè**	**Café vis-à-vis, Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde**

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter.

Redaktionstermine

Heft	**5/20**	**6/20**
Redaktionsschluss	23.09.	11.11.
Erscheinungstermin	15.10.	03.12.

Abholtermine für Altpapier

Aug./Sept./Okt. 2020 (nicht westlich der B36)
03.08., 08.09., 28.09./19.10.2020

MTV Jugend , Ruth Lanser

WIR GRATULIEREN

im August, September und Oktober 2020

60 Jahre Dr. Albert Käuflein
70 Jahre Gunther Spathelf
71 Jahre Robert Leber, Gerhard Repple, Nikolaus Meinhardt
72 Jahre Marion Köppel, Gerhard Grether, Irmgard Bühler, Wilma Neumann, Marian Plesshoff, Herbert Dahl
73 Jahre Kurt Malaschitz, Christel Jakob-Lanz, Helga Kandlbinder, Traude Karboga
76 Jahre Dr. Wolfgang Stripf, Maritta Stockwald
77 Jahre Ursula Schneider, Hans-Peter Klemm
78 Jahre Dr. Knut Hoffmann, Dr. Georg Heil, Alfred Kandlbinder, Brigitte Neubauer
79 Jahre Heiderose Hofer-Garstka, Rolf Steimel
80 Jahre Volker Geyer, Dieter Läuger, Rudolf Reifel
81 Jahre Hartmut Fischer
82 Jahre Erika Zappe, Helma Procházka, Adeltraut Ritter, Alwine Tiedemann, Rolf Walther
83 Jahre Peter Knoch
84 Jahre Fritz Schiller
85 Jahre Hans-Joachim Bodendorf, Helmut Kosub, Horst Hummel
86 Jahre Friedberth Schmidt, Joachim Gromann, Christina Mumbauer, Vera Blank
87 Jahre Alfons Troes, Johanna Hemming
88 Jahre Eduardo Hilpke, Theo Würz, Wenzel Pellinger
89 Jahre Rudolf Herdlitschka, Herbert Schreiber
90 Jahre Sonja Roth, Erika Ziegler
93 Jahre Waltraut Scheunemann, Helmut Ganter
98 Jahre Lore Martin

WIR TRAUERN

um unsere verstorbenen Mitglieder

Herbert Alshut, Hildegard Bohn, Renate Braun-Schmitz

WIR BEGRÜSSEN

unsere neuen Mitglieder

Brigita Gheju, Martin Lehmann-Waldau

Ein herzliches Willkommen auch denjenigen neuen Mitgliedern, die hier nicht genannt werden wollten.

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“
Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Landauer Straße 2b
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 7918912
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion
Edeltraud Götze (verantwortlich)
Tel.: 0160 - 7715217
Silke Jordan, Bernd Lanz, Lena Hodak, Dr. Markus Dreixler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf (ab Heft 5 Thomas Bayer)
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92.c
76139 Karlsruhe
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, April, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss
23.09.2020 für Heft 5/2020

Das nächste Heft erscheint am15.10.2020

BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V.

Landauer Straße 2b, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und bin in diesem Zusammenhang mit der elektronischen Verarbeitung nachfolgender Daten einverstanden:

Vorname und Name | Geburtsdatum (TT MM JJJJ)

Straße | PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Bitte folgende Einverständniserklärungen ankreuzen oder durchstreichen:
Ich bin einverstanden, dass im Bürgerheft* „Die Nordweststadt" (Papierausgabe) bekannt gegeben wird:

- ☐ mein Beitritt
- ☐ mein Geburtstag

Ich bin einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse von der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt e.V. verwendet werden kann für:

- ☐ **Mitglieder-Post** (Beitritt, Kündigung, Änderungen etc.)
- ☐ **Einladungen zu BG-Veranstaltungen** wie z. B. Jahreshauptversammlung etc.
- ☐ **Helferaufruf zu BG-Veranstaltungen** wie z. B. Marktfrühschoppen, Kulturfest etc.
- ☐ Ich bin an dem regelmäßig erscheinenden **Newsletter** interessiert, der Versand erfolgt an meine oben genannte E-Mail-Adresse. Ein Widerspruch ist mit Wirkung für die Zukunft bei jedem Newsletter möglich.

Diese Einverständniserklärungen können jederzeit widerrufen werden, per Post an die Vereinsadresse oder per E-Mail an widerspruch@ka-nordweststadt.de, siehe auch unser Datenschutz-Informationsblatt.

Datum, Unterschrift

Mein **Beitrag** in Höhe von _____ Euro/Jahr wird per SEPA-Lastschrift von folgendem Konto eingezogen. (Mindestbeitrag: 10 Euro/Jahr).

**Das Bürgerheft erscheint auch als PDF-Ausgabe auf unserer Website. Für die Verwendung der Daten im Internet durch Dritte kann keine Verantwortung übernommen werden.*

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE89BGM00000620913

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) | Bank

IBAN: DE ___ ___ | ___ ___ ___ ___ | ___ ___ ___ ___ | ___ ___ ___ ___ | ___ ___ ___ ___ | ___ ___

Ort/Datum | Unterschrift

Wattstraße 14
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 490180
info@autohaus-kuhn.de

Bahnhofsring 1
76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 7104-0
infogn@autohaus-kuhn.de

www.autohaus-kuhn.de

CITROËN DS AUTOMOBILES SUBARU ISUZU

Autohaus KUHN GmbH

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

RESTAVRANT HELLAS
AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

sparkasse-karlsruhe.de

Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.

Mehr Informationen auf s.de/corona

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

BOXSPRING-KNALLER

Wir führen starke Marken!

SCHLARAFFIA

RUF BETTEN

Komfortables Boxspringbett,
in aktuellem Stoffbezug, Liegefläche ca. 180x200 cm, super Schlafkomfort durch Taschenfederkern in der Obermatratze. Ohne Decke und Kissen.

EUROPA MÖBEL
Liebe Dein Zuhause

Gratis Lieferung

TIEFPREIS KNALLER **999,-**

Die Attraktion in Knielingen

Möbel Kiefer

S5 Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße.

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 75 · Tel. 07 21/56 69 58

BETTEN - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG!